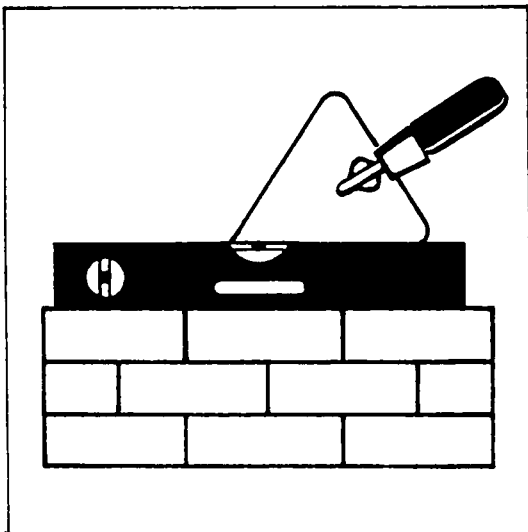


Statistisches Bundesamt

Bautätigkeit und Wohnungen



Fachserie **5**

Reihe 2

Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau

1988

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

Metzler - Poeschel Stuttgart

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co.
Verlags-KG
Holzwiesenstr. 2
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im Oktober 1989

Preis: DM 9,70

Bestellnummer: 2050200 - 88700

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



16-03222

Inhalt

	Seite
1 Erläuterungen	4
2 Sozialer Wohnungsbau 1988	6
Zusammenfassende Übersicht	
3 Wichtige Ergebnisse der Bewilligungsstatistik 1983 - 1988	10

T a b e l l e n t e i l

1 Förderungsvolumen 1988	13
2 Geförderte Wohnungen nach Förderungsart und Zweckbindung 1988	21
3 Geförderte Wohneinheiten und Wohnfläche nach der Raumzahl 1988	
3.1 Wohneinheiten	22
3.2 Wohnfläche	23
4 Förderungsmittel nach Gebäudearten 1988	24
5 Veranschlagte Finanzierungsmittel nach Finanzierungsquellen 1988	27
6 Volumen und Kosten im vollgeforderten reinen Wohnungsbau (Förderung insgesamt) 1988	36
7 Miete und Belastung der geförderten Wohnungen 1988	38
8 Geförderte Wohnungen und Quadratmeterkosten in kreisfreien Städten und Landkreisen 1988	40

Abkürzungen

Maßeinheiten

Mill.	= Million
Mrd.	= Milliarde
M2	= Quadratmeter
M3	= Kubikmeter

Sonstige Abkürzungen

BGBI.	= Bundesgesetzblatt
StBauFG	= Städtebauförderungsgesetz
II. WoBauG	= Zweites Wohnungsbaugesetz
RB	= Regierungsbezirk
R	= Region

Zeichenerklärung

-	= nichts vorhanden
0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheim- zuhalten

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen oder maschinelle Aufbereitung.
Die Prozentsätze sind von nicht gerundeten Zahlen berechnet worden.

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer F II veröffentlicht.

1 Erläuterungen

Im 1. Förderungsweg wird der Wohnungsbau für den nach § 25 des Zweiten Wohnungsbaugesetzes (II. WoBauG) begünstigten Personenkreis gefördert und zwar mit öffentlichen Mitteln im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG. Der 1. Förderungsweg umfaßt damit den traditionellen öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau.

Im 2. Förderungsweg werden mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten, die nicht als öffentliche Mittel im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG gelten, Bauvorhaben im Rahmen des steuerbegünstigten Wohnungsbaus auch für Personen mit höherem Einkommen gefördert. Die im 2. Förderungsweg geförderten Wohnungen sind in der Regel nur solchen Personen zu überlassen,

die gem. § 88a durch den Bezug der Wohnung eine öffentlich geförderte Wohnung frei machen

oder

deren Jahreseinkommen die in § 25 II. WoBauG bestimmte Einkommensgrenze nicht um mehr als 40 vom Hundert übersteigt.

Vollgeforderte reine Wohnungsbauten sind Bauvorhaben zur Errichtung neuer Gebäude, die ausschließlich Wohneinheiten enthalten, die mit Mitteln öffentlicher Haushalte für den sozialen Wohnungsbau gefördert sind. Hierzu rechnen alle geförderten Wohneinheiten in Wohngebäuden einschl. Wohnheimen, gleichgültig ob sie im 1. oder im 2. Förderungsweg gefördert werden.

Teilgeforderte Bauvorhaben sind alle sonstigen Bauvorhaben, die außer den geförderten Wohneinheiten auch nichtgeforderte Wohneinheiten oder gewerblich bzw. landwirtschaftlich zu nutzende Räume enthalten oder die Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden betreffen. Hierzu zählen auch alle Bauvorhaben mit geförderten Wohneinheiten in Nichtwohngebäuden.

Unter Errichtung neuer Gebäude werden wie in der Bau-tätigkeitsstatistik Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter Fertigteilbauweise wird die Errichtung eines Bauwerkes mit Fertigteilen (vorgefertigten Bauteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn geschoßhohe oder raumbreite Fertigteile (z.B. großformatige Wandtafeln) für Außen- oder Innenwände verwendet werden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Sanierungsmaßnahmen sind Maßnahmen, durch die ein Gebiet zur Behebung städtebaulicher Mißstände, insbesondere durch Beseitigung baulicher Anlagen und Neubebauung oder durch Modernisierung von Gebäuden, wesentlich verbessert oder umgestaltet wird. Sanierungsmaßnahmen umfassen auch erforderliche Ersatzbauten und Ersatzanlagen (§ 1 Abs. 2 StBauFG).

Als Sanierungsgebiete gelten hier solche Gebiete, die entweder durch Beschluß der Gemeinde förmlich als Sanierungsgebiete festgelegt sind (§ 5 StBauFG) oder für deren förmliche Festlegung als Sanierungsgebiete vorbereitende Untersuchungen eingeleitet und Stellungnahmen eingeholt wurden (§ 4 StBauFG).

Entwicklungsmaßnahmen sind Maßnahmen, durch die entsprechend den Zielen der Raumordnung und Landesplanung

1. neue Orte geschaffen oder
2. vorhandene Orte zu neuen Siedlungseinheiten entwickelt oder
3. vorhandene Orte um neue Ortsteile erweitert werden.

Die Maßnahmen müssen die Strukturverbesserung in den Verdichtungsräumen, die Verdichtung von Wohn- und Arbeitsstätten im Zuge von Entwicklungsachsen oder den Ausbau von Entwicklungsschwerpunkten außerhalb der Verdichtungsräume, insbesondere in den "hinter der allgemeinen Entwicklung zurückbleibenden Gebieten", zum Gegenstand haben (§ 1 Abs. 3 StBauFG).

Eine Kleinsiedlung ist eine Siedlerstelle, die aus einem Wohngebäude mit angemessener Landzulage besteht und die nach Größe, Bodenbeschaffenheit und Einrichtung dazu bestimmt und geeignet ist, dem Kleinsiedler durch Selbstversorgung aus vorwiegend gartenbaumäßiger Nutzung des Landes eine fühlbare Ergänzung seines sonstigen Einkommens zu bieten. Die Kleinsiedlung soll einen Wirtschaftsteil enthalten, der die Haltung von Kleintieren ermöglicht. Das Wohngebäude kann neben der für den Kleinsiedler bestimmten Wohnung eine Einliegerwohnung enthalten (§ 10 Abs. 1 II. WoBauG).

Wohnheime sind Wohngebäude, in denen bestimmte Personen gemeinschaftlich wohnen. Sie dienen primär dem Wohnen, können sowohl "Wohnungen" als auch "Sonstige Wohneinheiten" enthalten und besitzen Gemeinschaftseinrichtungen (z.B. Gemeinschaftsverpflegung, Gemeinschaftsräume).

Familienheime sind Eigenheime, Kaufeigenheime und Kleinsiedlungen, die nach Größe und Grundriß ganz oder teilweise dazu bestimmt sind, dem Eigentümer und seiner Familie oder einem Angehörigen und dessen Familie als Heim zu dienen. Zu einem Familienheim in der Form des Eigenheims oder des Kaufeigenheims soll nach Möglichkeit ein Garten oder sonstiges nutzbares Land gehören (§ 7 II. WoBauG).

Wohngebäude mit Eigentumswohnungen sind Wohngebäude, die ausschließlich, soweit nicht Teileigentum für Nichtwohnzwecke besteht, Wohneinheiten enthalten, an denen durch Eintragungen im Wohnungsrundbuch Sondereigentum nach dem Wohnungseigentumsgesetz vom 30.7.1973 (BGBl. I S. 910) begründet worden ist oder werden soll.

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind. Dies ist der Fall, wenn auf die Wohnfläche weniger als die Hälfte der anrechenbaren Gesamtfläche der Gebäude entfällt.

Unter Gebäuden auf Erbbaurechtsgrundstück werden Gebäude verstanden, die auf Grundstücken errichtet werden, für welche ein Erbbaurecht nach der Erbbaurechtsverordnung bestellt worden ist. Bei diesen Gebäuden ist der Erbbauberechtigte, dem der Grundstückseigentümer das Grundstück im Erbbaurecht überlassen hat, Gebäudeeigentümer.

Unter Wohnungen werden Wohneinheiten verstanden, für die gemäß §§ 39 und 40 II. WoBauG Höchstgrenzen der Wohnungsgröße und eine Mindestausstattung vorgeschrieben werden. Sonstige Wohneinheiten sind alle übrigen Wohneinheiten ohne Küche oder Kochnische. Zu ihnen zählen vor allem einzelne oder zusammenhängende Räume in Wohnheimen für die ständige wohnliche Unterbringung der Heimbewohner.

Eigengenutzte Wohneinheiten der Gebäudeeigentümer sind die für den jetzigen oder (bei Kaufeigenheimen und Trägerkleinsiedlungen) für den künftigen Eigentümer des Wohngebäudes vorgesehenen Wohneinheiten.

Eigentumswohnungen sind Wohnungen, an denen Wohnungseigentum nach den Vorschriften des Wohnungseigentumsgesetzes vom 30.7.1973 (BGBl. I S. 910) begründet worden ist oder werden soll (§ 12 Abs. 1 II. WoBauG).

Unter "Heimplätze" ist die vorgesehene Bettenzahl in geförderten Wohnheimen zu verstehen.

Mittel aus Öffentlichen Haushalten für den 1. Förderungsweg sind Finanzierungsmittel nach § 6 Abs. 1 II. WoBauG für den öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau. Zu ihnen zählen auch Mittel, die ohne über öffentliche Haushalte zu laufen, von Spezialinstituten (Landeskreditanstalten, Landestreuhandstellen u.ä.) global auf dem Kapitalmarkt beschafft und als öffentliche Baudarlehen eingesetzt werden. Dagegen zählen andere von Spezialinstituten beschaffte Kapitalmarktmittel, die unter Verbilligung durch Zinszuschüsse oder Annuitätshilfen eingesetzt werden, nicht zu den öffentlichen Mitteln.

Zu den Mitteln aus Öffentlichen Haushalten für den 2. Förderungsweg zählen insbesondere die in § 6 Abs. 2 II. WoBauG genannten Darlehen.

Als Mittel der Gemeinden und Gemeindeverbände sind Finanzierungsleistungen einzusetzen, mit denen Gemeinden und Gemeindeverbände zur Unterbringung bestimmter Personengruppen beitragen. Indirekte Hilfen (z.B. zu Vorzugsbedingungen zur Verfügung gestellte Grundstücke, gestundete Restkaufgelder oder Erschließungskosten u.ä.) sind bei den "sonstigen Mitteln" unter der Position "Sonstiges" angegeben.

Zu den Kapitalmarktmitteln gehören auch Mittel, die von Spezialinstituten (Landeskreditanstalten, Landestreuhandstellen u.ä.) auf dem Kapitalmarkt beschafft und unter Verbilligung durch Zinszuschüsse oder Annuitätshilfen zur Verfügung gestellt werden. Kapitalmarktmittel, die durch Annuitätshilfen oder Zinszuschüsse des Bundes oder Landes verbilligt bereitgestellt werden, sind als Darunterposition gesondert nachgewiesen.

Sonstige Mittel sind alle übrigen Finanzierungsmittel, die weder zu den Mitteln aus Öffentlichen Haushalten noch zu den Kapitalmarktmitteln rechnen. Hierzu zählen neben der Eigenleistung des Bauherrn bzw. des künftigen Erwerbers die Arbeitgeberdarlehen und Arbeitgeberzuschüsse (einschl. der Wohnungsfürsorgemittel für Angehörige des öffentlichen Dienstes), die Aufbaudarlehen und die Hauptentschädigung nach dem Lastenausgleichsgesetz, sonstige aus Öffentlichen Haushalten direkt bereitgestellte Mittel (z.B. Mittel des Bundesjugendplanes, der Kriegsfolgehilfe und des Grünen Planes sowie Mittel der Bundesanstalt für Arbeit, soweit sie

nicht zu den Arbeitgeberdarlehen gehören), Mieterdarlehen und Mietvorauszahlungen sowie sonstige Mittel, wie Verwandten- und Gefälligkeitsdarlehen u.ä.

Unter Eigenleistung wird die Leistung des Bauherrn bzw. des künftigen Erwerbers verstanden, die zur Deckung der Gesamtkosten dient, namentlich Geldmittel, einschl. der auf Bausparverträgen angesparten Beträge, der Wert der Sach- und Arbeitsleistung, der Wert des eigenen Baugrundstücks sowie verwendeter Gebäudeteile (siehe § 15 II. Berechnungsverordnung).

Objektbezogene Beihilfen sind Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen einschl. der für die Finanzierung zu entrichtenden Zinsen und Tilgungen (vgl. § 42 Abs. 1 und § 88 II. WoBauG). Als objektbezogene Beihilfen werden hier nur die vom Bund und den Ländern gewährten Mittel nachgewiesen.

Aufwendungsdarlehen sind - zunächst zins- und tilgungsfreie - Darlehen zur Deckung von laufenden Aufwendungen. Sie dienen einer von vornherein befristeten und der Höhe nach zeitlich gestaffelten Verbilligung der Mieten und Belastungen.

Aufwendungszuschüsse sind nicht zurückzahlbare, ebenfalls befristete und meist degressiv gestaffelte Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen.

Annuitätshilfen sind Hilfen zur Deckung der für Darlehen des Kapitalmarktes aufzubringenden Zinsen und Tilgungen. Der zur Deckung der Zinsen dienende Teil der Annuitätshilfen wird in der Regel als Zuschuß, der zur Deckung der Tilgung dienende Teil immer als Darlehen gewährt. Annuitätshilfen werden überwiegend für eine unbefristete Verbilligung der Mieten und Belastungen eingesetzt.

Zinszuschüsse zur Verbilligung von Kapitalmarktmitteln dienen in der Regel - ähnlich wie die Aufwendungszuschüsse - einer befristeten und der Höhe nach gestaffelten Mieten- oder Lastenverbilligung.

Als monatliche Miete (§ 72 II. WoBauG) ist der Betrag anzugeben, der sich für die öffentlich geförderten Wohnungen des Gebäudes oder der Wirtschaftseinheit auf Grund der Wirtschaftlichkeitsabrechnung für den Quadratmeter der Wohnfläche unter Berücksichtigung der öffentlichen Förderungsmittel durchschnittlich ergibt (Durchschnittsmiete). Maßgebend ist die Miete zum Bewilligungszeitpunkt (Bewilligungsmiete) und nicht zum Zeitpunkt der Schlußabrechnung des Bauvorhabens.

Als monatliche Belastung je m² Wohnfläche ist der in der Lastenberechnung ermittelte Betrag der Belastung des Eigentümers oder künftigen Erwerbers angegeben (vgl. die §§ 40 ff. II. Berechnungsverordnung).

Sozialer Wohnungsbau 1988

Im Rahmen des Sozialen Wohnungsbaus wurden 1988 Mittel für insgesamt 38 900 Wohnungen bewilligt. Das bedeutet für den Sozialen Wohnungsbau das niedrigste Ergebnis seit Bestehen der Bundesrepublik. Im ersten Förderungsweg wurden mit 23 000 Einheiten 3,2 % weniger Wohnungen gefördert als 1987, im zweiten Förderungsweg war mit 16 000 Wohnungen nochmals ein Rückgang von 5,9 % zu verzeichnen.

Von den insgesamt 1988 geförderten 38 900 Wohnungen waren 33 % Mietwohnungen, deren Anteil am gesamten Sozialen Wohnungsbau damit

gegenüber dem Vorjahr erstmals wieder anstieg.

Die Zahl der im ersten Förderungsweg geförderten Mietwohnungen ist 1988 gegenüber dem Vorjahr um 1,9 % auf 12 400 Einheiten leicht gestiegen, im zweiten Förderungsweg wurden im gesamten Jahr 1988 nur noch 300 Mietwohnungen (- 44 %) bewilligt.

Diese Entwicklung verstärkte auch 1988 noch eine Tendenz, die in den letzten Jahren bereits zu erkennen war und durch die die ursprüngliche Eigenart des Förderungssystems im Wohnungsbau verändert wird: Entsprechend den wohnungspolitischen Zielsetzungen früherer

Tabelle 1: Sozialer Wohnungsbau 1988

Förderungsart Gebäudeart	Geförderte Wohnungen		Geförderte Wohnfläche		Eigentümer- wohnungen 1)		Bundes- und Landesmittel	
	Anzahl	% ²⁾	1 000 m ²	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	1 000 DM	% ²⁾
Förderung insgesamt	38 886	- 4,4	3 989	- 5,1	26 201	- 6,3	2 008 754	+ 0,0
dar. Wohngebäude ohne Eigentums- wohnungen	34 851	- 3,5	3 601	- 4,5	22 167	- 5,3	1 876 986	+ 0,8
dar. mit 1 Wohnung	20 269	- 3,4	2 407	- 1,9	20 124	- 3,7	778 669	+ 6,8
mit 2 Wohnungen	1 701	- 23,6	197	- 23,6	1 555	- 22,3	39 142	- 25,0
mit 3 Wohnungen oder mehr	12 299	+ 0,8	801	+ 1,9	-	-	874 057	+ 6,4
Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	4 034	- 11,5	388	- 10,4	4 034	- 11,5	131 708	- 9,2
1. Förderungsweg	22 952	- 3,2	2 164	- 5,1	10 537	- 8,6	1 770 860	- 0,1
dar. Wohngebäude ohne Eigentums- wohnungen	20 981	- 1,9	1 972	- 4,1	8 567	- 7,1	1 659 368	+ 0,8
dar. mit 1 Wohnung	7 808	- 5,8	947	- 2,9	7 674	- 6,7	593 802	+ 4,8
mit 2 Wohnungen	610	- 17,8	68	- 20,0	532	- 12,8	30 385	- 25,1
mit 3 Wohnungen oder mehr	12 112	+ 2,6	790	+ 3,7	-	-	871 672	+ 7,1
Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	1 970	- 14,6	192	- 13,5	1 970	- 14,6	111 432	- 11,4
2. Förderungsweg	15 917	- 5,9	1 810	- 4,6	15 655	- 4,8	219 057	+ 8,8
dar. Wohngebäude ohne Eigentums- wohnungen	13 853	- 5,5	1 614	- 4,3	13 591	- 4,2	198 781	+ 9,2
dar. mit 1 Wohnung	12 461	- 1,8	1 460	- 1,3	12 450	- 1,8	184 867	+ 13,6
mit 2 Wohnungen	1 083	- 27,1	128	- 26,0	1 015	- 27,0	8 741	- 24,9
mit 3 Wohnungen oder mehr	183	- 49,7	11	- 50,0	-	-	2 152	- 55,9
Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	2 064	- 8,3	196	- 7,1	2 064	- 8,3	20 276	+ 4,9
1. und 2. Förderungsweg gemischt	17	- 62,2	15	- 42,3	9	-	18 837	- 45,4

1) Eigengenutzte Wohnungen sowie Eigentumswohnungen.

2) Veränderung gegenüber dem Vorjahr.

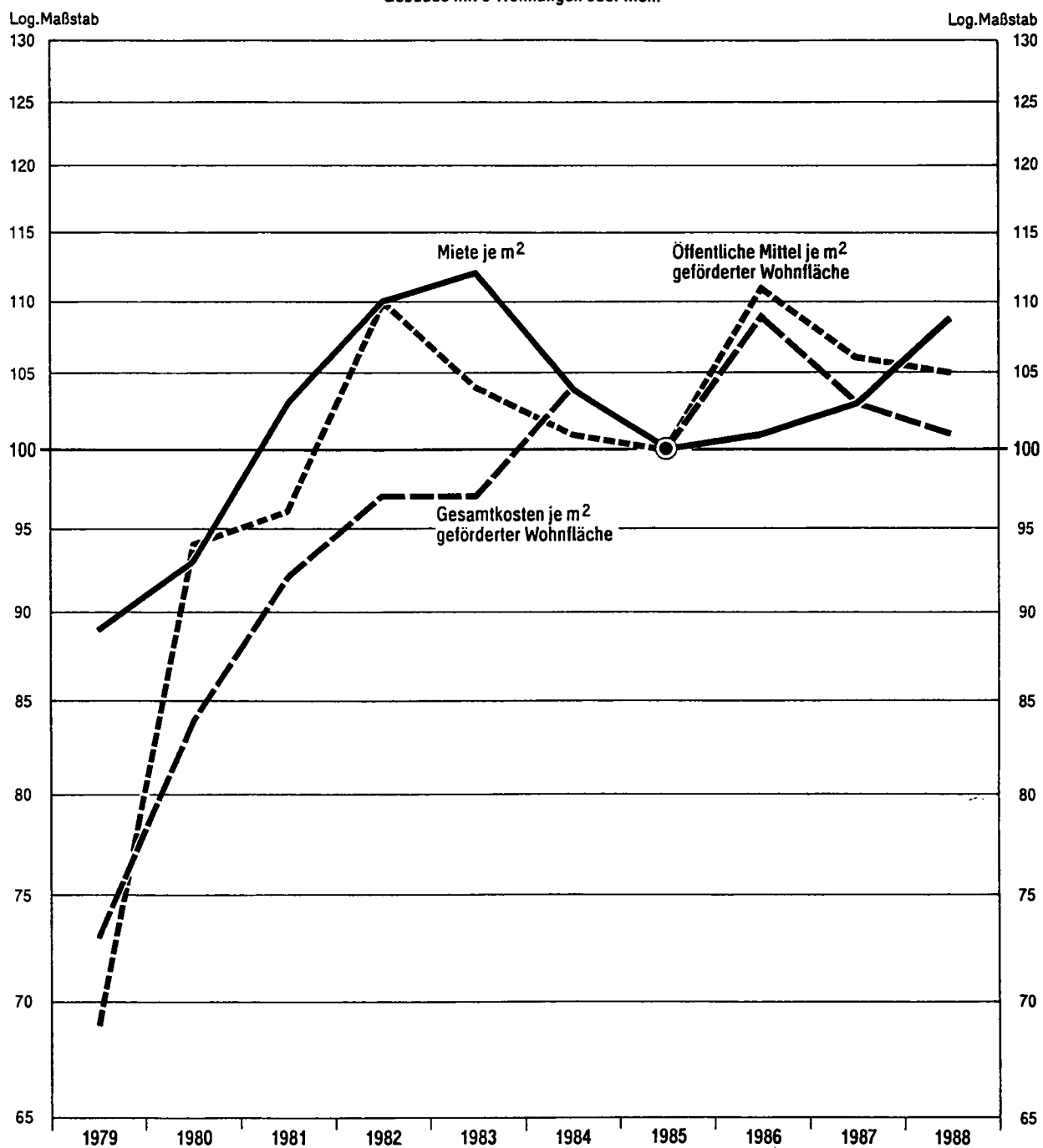
Jahre hatte der erste Förderungsweg seinen Schwerpunkt fast ausschließlich beim Mietwohnungsbau, gleichzeitig diente der zweite Förderungsweg als Ergänzung überwiegend der Eigentumbildung. Der Anteil der Mietwohnungen im Sozialen Wohnungsbau betrug 1988 33 % (1987: 24 %). Die durchschnittliche Miete je m² Wohnfläche ist 1988 im ersten Förderungsweg wiederum leicht gestiegen: 5,95 DM je m² gegenüber 5,63 DM im Vorjahr; im zweiten Förderungsweg von 8,37 DM auf 8,88 DM im Berichtsjahr.

Die Zahl der geförderten Eigentümerwohnungen (eigengenutzte Wohnungen in Ein-, Zwei- und

Mehrfamilienhäusern sowie Eigentumswohnungen) nahm 1988 gegenüber dem Vorjahr ebenfalls ab: Im Berichtsjahr wurden insgesamt 26 200 Eigentümerwohnungen gefördert, 6,4 % weniger als 1987, darunter rd. 4 000 Eigentumswohnungen.

Der Gesamtbetrag der im Jahre 1988 im Sozialen Wohnungsbau eingesetzten Finanzierungsmittel belief sich auf 12 Mrd. DM, das sind 6,5 % weniger als im Vorjahr. Die Mittel aus den öffentlichen Haushalten betrugen 2,2 Mrd. DM. Im Zuge der Einschränkung des ersten

SOZIALER WOHNUNGSBAU
 1985 = 100
 1. Förderungsweg
 Gebäude mit 3 Wohnungen oder mehr



Statistisches Bundesamt 89 0579

Förderungsweges war auch 1988 kein entsprechender Ausgleich bei den übrigen Mitteln erforderlich. Der Anteil der Kapitalmarktmittel an den gesamten Finanzierungsmitteln blieb im Berichtsjahr bei 52 % (1987: 53 %), der Anteil der sonstigen Mittel lag bei 30 %.

Auch die Struktur der Kapitalmarktmittel ist gegenüber 1987 nahezu unverändert. Der Finanzierungsanteil der Pfandbriefinstitute beträgt 39 %, der Anteil der Sparkassen an den Kapitalmarktmitteln rund 26 %.

Die Eigenleistung der Bauherren ist 1988 mit einem Rückgang des Gesamtvolumens auf rd. 3,1 Mrd. DM anteilmäßig gegenüber 1987 mit 26 % der Gesamtfinanzierung gleich geblieben. Die Reduktion der Mittel aus den öffentlichen Haushalten für den ersten Förderungsweg hatte

zur Folge, daß der Anteil der Kapitalmarktmittel hier auf 52 % stieg. Im zweiten Förderungsweg blieb der entsprechende Anteil bei 62 % gleich gegenüber 1987.

Die Bundes- und Landesmittel für den Sozialen Wohnungsbau, die als öffentliche Baudarlehen gewährt wurden, beliefen sich 1988 auf insgesamt 1,8 Mrd. DM. Infolge der verstärkten Betonung der Eigentumsförderung, die früher vor allem über degressiv gestaffelte und zeitlich befristete Aufwendungsbeihilfen im zweiten Förderungsweg abgewickelt wurde. Die Bundes- und Landesmittel für den Sozialen Wohnungsbau gingen gegenüber dem Vorjahr um 0,9 % zurück. Die objektbezogenen Beihilfen, d.h. Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen einschließlich der für die Finanzierung zu entrichtenden Zinsen und Tilgungen gingen 1988 gegenüber

Tabelle 2: Finanzierungsmittel

Jahr	Finanzierungs- mittel insgesamt	davon:			
		Mittel aus öffentlichen Haushalten	Kapital- marktmittel	Sonstige Mittel	
				insgesamt	darunter: Eigenleistung
	Mill. DM				%
1. Förderungsweg					
1980	9 829,7	36,4	36,4	27,2	23,3
1981	10 816,8	37,0	35,2	27,8	23,6
1982	12 591,3	38,6	34,8	26,6	22,8
1983	11 367,3	35,5	37,1	27,4	22,8
1984	8 964,6	32,5	40,1	27,4	22,3
1985	9 295,9	31,4	41,3	27,4	22,1
1986	8 187,1	29,7	43,3	27,0	21,6
1987	6 998,1	28,0	45,6	26,4	21,7
1988	6 450,0	29,9	43,8	26,3	21,2
2. Förderungsweg					
1980	13 753,2	2,0	61,0	37,0	34,5
1981	12 771,9	1,9	57,9	40,2	37,1
1982	12 457,2	2,4	57,6	40,0	37,1
1983	15 814,0	2,1	58,6	39,3	36,8
1984	12 751,8	1,9	59,7	38,4	35,4
1985	9 695,7	2,4	62,5	35,1	32,7
1986	7 414,0	3,4	61,9	34,7	31,9
1987	5 719,4	3,6	61,9	34,5	31,9
1988	5 439,3	4,1	62,1	33,7	31,0

1987 um 4,3 % auf 177 Mill. DM zurück. Es handelt sich hierbei aus erhebungstechnischen Gründen lediglich um die erste Jahresrate der Beihilfen, nicht um die Summe der Aufwendungen über die gesamte Laufzeit. Von diesem Betrag

wurden 66 % als Aufwendungsdarlehen, 25 % als Aufwendungszuschüsse und weitere 9 % als Zinszuschüsse bewilligt. Annuitätshilfen wurden im Berichtsjahr - wie bereits in den Vorjahren - nicht gezahlt.

Tabelle 3: Förderungsmittel nach Förderungswegen

Jahr	Bundes- und Landes- mittel für den		Objekt- bezogene Beihilfen ins- gesamt ¹⁾	davon					Zins- zuschüsse
	1. Förderungsweg	2.		Aufwendungs- darlehen zuschüsse		Annuitätshilfen			
						insgesamt	davon zur		
							Zinsver- billigung	Tilgung	
1 000 DM									
Förderungsmittel insgesamt									
1976	1 957 172	28 045	522 994	319 785	105 859	72 110	43 802	28 308	25 240
1977	1 935 625	28 490	424 997	261 493	89 896	49 066	25 232	23 833	24 540
1978	2 562 980	171 149	413 649	307 728	77 767	118	87	31	28 036
1979	2 830 384	169 122	345 704	260 744	60 952	5 092	4 931	161	18 916
1980	3 387 383	258 647	318 388	238 120	56 158	1 176	1 176	-	22 934
1981	3 940 305	233 210	338 898	263 017	60 258	-	-	-	15 353
1982	4 537 213	275 154	359 356	252 547	73 775	-	-	-	33 034
1983	3 821 660	311 562	430 862	305 588	96 085	-	-	-	29 189
1984	2 762 631	242 094	383 613	298 404	67 177	-	-	-	18 032
1985	2 773 297	227 505	320 361	195 705	107 006	-	-	-	17 650
1986	2 239 660	245 781	232 934	155 999	59 688	-	-	-	17 247
1987	1 805 585	202 992	193 316	122 536	54 520	-	-	-	16 260
1988	1 789 148	219 606	177 228	117 292	44 598	-	-	-	15 338
1. Förderungsweg									
1976	1 953 606 ^{a)}	-	299 852	112 088	100 468	70 632	42 720	27 912	16 664
1977	1 935 505 ^{a)}	-	248 921	99 026	87 407	48 216	24 591	23 624	14 271
1978	2 495 338 ^{a)}	-	167 105	85 128	67 225	52	39	13	14 700
1979	2 715 868 ^{a)}	-	144 509	77 911	48 832	5 085	4 926	159	12 681
1980	3 308 755 ^{a)}	-	134 558	74 434	41 554	1 176	1 176	-	17 394
1981	3 717 765 ^{a)}	-	164 892	106 963	43 476	-	-	-	14 453
1982	4 347 231 ^{a)}	-	161 007	94 160	47 369	-	-	-	19 478
1983	3 621 436 ^{a)}	-	148 309	88 829	39 787	-	-	-	19 693
1984	2 678 728 ^{a)}	-	149 688	103 778	29 334	-	-	-	16 576
1985	2 722 461 ^{a)}	-	151 017	48 511	86 766	-	-	-	15 740
1986	2 215 718 ^{a)}	-	114 787	47 683	51 179	-	-	-	15 925
1987	1 772 729 ^{a)}	-	103 316	38 648	49 213	-	-	-	15 455
1988	1 790 860 ^{a)}	-	88 932	35 338	38 908	-	-	-	14 686
darunter für Wohngebäude mit 3 Wohnungen oder mehr									
1976	833 236	-	205 740	84 178	49 656	65 793	39 249	26 544	6 113
1977	1 013 485	-	169 157	72 916	43 311	46 750	23 781	22 968	6 180
1978	1 538 697	-	107 162	61 390	39 538	38	28	10	6 196
1979	1 757 777	-	93 186	58 815	27 226	2 842	2 685	157	4 303
1980	2 302 609	-	90 316	58 766	24 847	683	683	-	6 020
1981	2 821 215	-	124 942	90 638	28 890	-	-	-	5 414
1982	3 361 033	-	108 675	69 495	32 251	-	-	-	6 929
1983	2 713 301	-	94 672	63 906	25 391	-	-	-	5 375
1984	1 863 796	-	96 762	75 586	15 545	-	-	-	5 631
1985	1 763 757	-	84 178	22 940	57 274	-	-	-	3 964
1986	1 121 709	-	47 841	13 653	32 101	-	-	-	2 087
1987	813 620	-	35 437	10 541	23 245	-	-	-	1 651
1988	871 672	-	29 823	7 835	17 768	-	-	-	4 220

1) Erste Jahresrate.

a) Einschl. durch Annuitätshilfen verbilligte Baudarlehen in Hamburg.

ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHT
WICHTIGE ERGEBNISSE DER BEWILLIGUNGSSTATISTIK 1983 - 1988

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	EINHEIT	1983	1984	1985	1986	1987	1988
GEFOERDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	ANZAHL	104 083	80 408	68 952	52 066	40 668	36 886
DAVON GEFOERDERT IM:							
1. FOERDERUNGSWEG	ANZAHL	49 113	37 574	37 916	29 797	23 741	22 959
2. FOERDERUNGSWEG	ANZAHL	54 970	42 834	31 036	22 269	16 927	15 927
VON DEN GEFOERDERTEN WOHNUNGEN WAREN							
EIGENTUMSWOHNUNGEN	ANZAHL	8 422	7 937	7 224	5 202	4 559	4 034
VOM GEBAEUDEEIGENTUEMER GENUTZTE							
WOHNUNGEN	ANZAHL	36 613	32 513	31 490	30 219	23 410	22 167
GEFOERDERTE GEBAEUDE (NEUBAU)	ANZAHL	43 184	35 977	34 189	31 514	24 392	22 975
DARUNTER:							
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	ANZAHL	27 507	24 737	24 221	25 604	20 783	20 088
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	ANZAHL	8 973	6 854	5 517	3 619	1 752	1 250
KLEINSIEDLERSTELLEN	ANZAHL	519	710	1 550	574	503	485
WOHNGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN							
WOHNHEIME	ANZAHL	6 013	3 585	2 665	1 535	1 217	1 100
DARIN HEIMPLATZ (BETTEN)	ANZAHL	166	90	232	177	130	51
	ANZAHL	8 736	5 291	4 593	4 320	5 148	3 517
FOERDERUNGSMITTEL INSGESAMT							
OEFFENTLICHE MITTEL ZUR FINANZIERUNG .	MILL.DM	4 564	3 389	3 321	2 718	2 212	2 186
DAVON:							
BUNDES-/LANDESMITTEL	MILL.DM	4 133	3 005	3 001	2 485	2 009	2 009
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1)	MILL.DM	431	384	320	233	193	177
DARUNTER IM 1. FOERDERUNGSWEG							
BUNDES-/LANDESMITTEL	MILL.DM	3 621	2 679	2 722	2 216	1 773	1 771
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1)	MILL.DM	148	150	151	115	103	89
FINANZIERUNGSMITTEL (1. FOERDERUNGSWEG)	MILL.DM	11 367	8 965	9 296	8 187	6 998	6 450
DAVON:							
OEFFENTLICHE MITTEL	MILL.DM	4 035	2 911	2 916	2 432	1 962	1 932
KAPITALMARKTMITTEL	MILL.DM	4 217	3 595	3 836	3 542	3 190	2 823
DARUNTER VON:							
PFANDBRIEFINSTITUTEN	MILL.DM	2 193	1 931	2 012	1 913	1 835	1 496
SPARKASSEN	MILL.DM	959	738	839	697	582	643
PRIVAT- UND SOZIALVERSICHERUNGEN ...	MILL.DM	171	156	185	176	174	162
BAUSPARKASSEN	MILL.DM	336	274	286	271	231	176
SONSTIGE MITTEL	MILL.DM	3 116	2 459	2 544	2 213	1 846	1 695
DARUNTER: EIGENLEISTUNG	MILL.DM	2 586	1 999	2 052	1 769	1 518	1 364
STRUKTUR IM VOLLGEFOERDERTEN REINEN							
WOHNUNGSBAU							
WOHNGEBAEUDE MIT 1 ODER 2 WOHNUNGEN 2)							
GEBAEUDE	ANZAHL	29 847	26 933	26 947	26 459	21 247	20 577
WOHNUNGEN	ANZAHL	31 806	28 535	28 292	26 799	21 410	20 756
RAUMINHALT	1 000 M3	22 852	19 810	18 628	17 670	14 456	16 275
WOHNFLAECHE	1 000 M2	3 608	3 211	3 165	3 053	2 481	2 446
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN	MILL.DM	10 544	9 360	9 084	8 770	7 261	7 032
DAVON KOSTEN:							
DES BAUGRUNDSTUECKES	MILL.DM	1 411	1 346	1 299	1 285	1 124	1 061
DER ERSCHLIESSUNG	MILL.DM	316	273	263	272	226	228
DES BAUWERKES	MILL.DM	7 538	6 605	6 370	6 134	5 075	4 930
DER AUSSENANLAGEN	MILL.DM	362	327	334	324	252	245
BAUNEZEN- UND SONSTIGE KOSTEN	MILL.DM	917	810	818	755	584	569
WOHNGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN							
(OHNE WOHNHEIME)							
GEBAEUDE	ANZAHL	4 767	2 811	1 937	1 216	894	854
WOHNUNGEN	ANZAHL	44 912	28 175	18 913	11 896	8 361	8 127
RAUMINHALT	1 000 M3	14 600	9 257	6 037	3 744	2 771	2 737
WOHNFLAECHE	1 000 M2	2 973	1 862	1 222	751	538	543
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN	MILL.DM	7 761	4 942	3 230	2 205	1 471	1 500
DAVON KOSTEN:							
DES BAUGRUNDSTUECKES	MILL.DM	808	558	326	234	150	164
DER ERSCHLIESSUNG	MILL.DM	159	103	73	52	36	34
DES BAUWERKES	MILL.DM	5 317	3 330	2 190	1 441	984	1 005
DER AUSSENANLAGEN	MILL.DM	330	220	136	102	64	66
BAUNEZEN- UND SONSTIGE KOSTEN	MILL.DM	1 147	731	505	377	236	230

1) ERSTE JAHRESRATE.

2) EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN.

ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHT
WICHTIGE ERGEBNISSE DER BEWILLIGUNGSSTATISTIK 1988

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	EINHEIT	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	HESSEN
GEFOERDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	ANZAHL	2 042	1 656	1 884	452	10 747	3 338
DAVON GEFOERDERT IM:							
1. FOERDERUNGSWEG	ANZAHL	1 388	1 092	944	289	6 343	2 241
2. FOERDERUNGSWEG	ANZAHL	654	564	940	163	4 404	1 097
VON DEN GEFOERDERTEN WOHNUNGEN WAREN							
EIGENTUMSWOHNUNGEN	ANZAHL	5	527	19	5	407	76
VOM GEBAEUDEEIGENTUEMER GENUTZTE							
WOHNUNGEN	ANZAHL	1 846	504	1 572	224	6 581	1 332
 GEFOERDERTE GEBAEUDE (NEUBAU)	ANZAHL	1 872	545	1 543	245	6 997	1 515
DARUNTER:							
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	ANZAHL	1 751	503	1 184	222	6 322	1 162
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	ANZAHL	19	17	17	-	269	124
KLEINSIEDLERSTELLEN	ANZAHL	75	-	303	-	91	16
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	ANZAHL	23	40	39	-	305	213
WOHNHEIME	ANZAHL	3	-	-	-	10	-
DARIN HEIMPLAETZE (BETTEN)	ANZAHL	-	57	-	242	1 674	-
 FOERDERUNGSMITTEL INSGESAMT							
OEFFENTLICHE MITTEL ZUR FINANZIERUNG .	MILL.DM	144	116	75	20	915	282
DAVON:							
BUNDES-/LANDESMITTEL	MILL.DM	137	110	66	17	884	271
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1)	MILL.DM	7	6	9	3	31	11
DARUNTER IM 1. FOERDERUNGSWEG							
BUNDES-/LANDESMITTEL	MILL.DM	137	99	63	15	668	267
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1)	MILL.DM	3	2	4	2	10	2
 FINANZIERUNGSMITTEL (1. FOERDERUNGSWEG)	MILL.DM	352	277	231	92	1 566	580
DAVON:							
OEFFENTLICHE MITTEL	MILL.DM	139	99	68	15	685	272
KAPITALMARKTMITTEL	MILL.DM	149	116	112	61	544	100
DARUNTER VON:							
PFANDBRIEFINSTITUTEN	MILL.DM	129	52	26	19	182	2
SPARKASSEN	MILL.DM	6	18	34	40	223	40
PRIVAT- UND SOZIALVERSICHERUNGEN ...	MILL.DM	3	15	13	0	65	4
BAUSPARKASSEN	MILL.DM	8	7	14	1	41	7
SONSTIGE MITTEL	MILL.DM	64	62	50	16	337	208
DARUNTER: EIGENLEISTUNG	MILL.DM	58	59	45	15	308	93
 STRUKTUR IM VOLLGEFOERDERTEN REINEN							
WOHNUNGSBAU							
WOHNGBAEUDE MIT 1 ODER 2 WOHNUNGEN 2)							
GEBAEUDE	ANZAHL	1 824	504	1 496	73	6 414	1 215
WOHNUNGEN	ANZAHL	1 824	506	1 505	73	6 418	1 258
RAUMINHALT	1 000 M3	949	309	1 068	36	4 124	990
WOHNFLAECHE	1 000 M2	194	52	184	17	746	156
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN	MILL.DM	500	170	426	21	2 045	452
DAVON KOSTEN:							
DES BAUGRUNDSTUECKES	MILL.DM	93	42	50	4	233	57
DER ERSCHLIESSUNG	MILL.DM	6	1	16	1	69	13
DES BAUWERKES	MILL.DM	305	103	312	12	1 488	328
DER AUSSENANLAGEN	MILL.DM	33	0	20	1	72	16
BAUNEZEN- UND SONSTIGE KOSTEN	MILL.DM	63	23	28	4	182	38
 WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN							
(OHNE WOHNHEIME)							
GEBAEUDE	ANZAHL	23	24	38	13	290	76
WOHNUNGEN	ANZAHL	127	264	253	126	2 318	539
RAUMINHALT	1 000 M3	34	70	77	36	809	204
WOHNFLAECHE	1 000 M2	7	16	14	7	155	35
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN	MILL.DM	19	41	34	19	362	130
DAVON KOSTEN:							
DES BAUGRUNDSTUECKES	MILL.DM	2	4	2	2	41	13
DER ERSCHLIESSUNG	MILL.DM	0	0	1	1	4	3
DES BAUWERKES	MILL.DM	13	29	25	12	258	78
DER AUSSENANLAGEN	MILL.DM	1	2	2	1	12	7
BAUNEZEN- UND SONSTIGE KOSTEN	MILL.DM	3	6	5	3	47	29

1) ERSTE JAHRESRATE.

2) EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN.

ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHT
WICHTIGE ERGEBNISSE DER BEWILLIGUNGSSTATISTIK 1988

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	EINHEIT	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)
GEFOERDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	ANZAHL	2 856	4 760	7 398	489	3 264
DAVON GEFOERDERT IM:						
1. FOERDERUNGSWEG	ANZAHL	1 646	2 716	3 491	217	2 602
2. FOERDERUNGSWEG	ANZAHL	1 210	2 044	3 917	272	662
VON DEN GEFOERDERTEN WOHNUNGEN WAREN						
EIGENTUMSWOHNUNGEN	ANZAHL	175	433	963	16	1 408
VOM GEBAEUDEEIGENTUEMER GENUTZTE						
WOHNUNGEN	ANZAHL	1 969	2 822	4 452	430	1 435
 GEFOERDERTE GEBAEUDE (NEUBAU)	ANZAHL	1 946	2 891	4 548	406	467
DARUNTER:						
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	ANZAHL	1 818	2 456	4 049	331	290
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	ANZAHL	90	321	260	-	74
KLEINSIEDLERSTELLEN	ANZAHL	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	ANZAHL	38	-	204	-	102
WOHNHEIME	ANZAHL	-	-	35	-	-
DARIN HEIMPLAETZE (BETTEN)	ANZAHL	-	94	1 369	-	81
 FOERDERUNGSMITTEL INSGESAMT						
OEFFENTLICHE MITTEL ZUR FINANZIERUNG .	MILL.DM	134	80	314	11	95
DAVON:						
BUNDES-/LANDESMITTEL	MILL.DM	125	56	287	10	45
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1)	MILL.DM	9	24	27	1	50
DARUNTER IM 1. FOERDERUNGSWEG						
BUNDES-/LANDESMITTEL	MILL.DM	125	56	287	10	43
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1)	MILL.DM	3	15	6	-	42
 FINANZIERUNGSMITTEL (1. FOERDERUNGSWEG)	MILL.DM	427	763	1 036	62	1 063
DAVON:						
OEFFENTLICHE MITTEL	MILL.DM	125	87	387	10	43
KAPITALMARKTMITTEL	MILL.DM	161	441	309	23	807
DARUNTER VON:						
PFANDBRIEFINSTITUTEN	MILL.DM	11	349	39	0	688
SPARKASSEN	MILL.DM	47	25	114	7	88
PRIVAT- UND SOZIALVERSICHERUNGEN ...	MILL.DM	15	8	23	1	15
BAUSPARKASSEN	MILL.DM	24	30	34	5	5
SONSTIGE MITTEL	MILL.DM	141	235	339	29	214
DARUNTER: EIGENLEISTUNG	MILL.DM	126	205	278	24	152
 STRUKTUR IM VOLLGEFOERDERTEN REINEN						
WOHNUNGSBAU						
WOHNGEBAEUDE MIT 1 ODER 2 WOHNUNGEN 2)						
GEBAEUDE	ANZAHL	1 847	2 447	4 063	330	364
WOHNUNGEN	ANZAHL	1 877	2 447	4 077	333	438
RAUMINHALT	1 000 M3	1 454	1 859	2 985	313	2 188
WOHNFLAECHE	1 000 M2	234	311	467	39	46
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN	MILL.DM	590	956	1 506	110	256
DAVON KOSTEN:						
DES BAUGRUNDSTUECKES	MILL.DM	77	145	251	11	97
DER ERSCHLIESSUNG	MILL.DM	18	32	59	3	0
DES BAUWERKES	MILL.DM	447	689	1 049	90	107
DER AUSSENANLAGEN	MILL.DM	20	25	43	3	12
BAUNEKEN- UND SONSTIGE KOSTEN	MILL.DM	27	65	95	4	41
 WOHNGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN						
(OHNE WOHNHEIME)						
GEBAEUDE	ANZAHL	36	87	204	1	62
WOHNUNGEN	ANZAHL	521	1 160	1 964	39	816
RAUMINHALT	1 000 M3	204	401	614	12	276
WOHNFLAECHE	1 000 M2	41	80	124	3	61
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN	MILL.DM	104	194	355	6	236
DAVON KOSTEN:						
DES BAUGRUNDSTUECKES	MILL.DM	14	18	33	-	35
DER ERSCHLIESSUNG	MILL.DM	3	7	14	-	2
DES BAUWERKES	MILL.DM	68	137	245	4	137
DER AUSSENANLAGEN	MILL.DM	5	7	17	-	13
BAUNEKEN- UND SONSTIGE KOSTEN	MILL.DM	14	25	46	1	50

1) ERSTE JAHRESRATE.

2) EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN.

TABELLENTEIL

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1988

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEOFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)	
				INS- GESAMT	DARUNTER			VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOHN- NUNGEN	ZU- SAMMEN		DARUNTER
					IN NEUBAUTEN							
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU						
					FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)							
ANZAHL			1000 M2	ANZAHL								

BUNDESGEBIET
FOERDERUNG INSGESAMT

A. GEBAEUDEARTEN

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	23 233	22 874	3 601	34 851	32 719	2 009	22 167	-	4 477	-	3 517
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	20 379	20 088	2 407	20 269	20 088	1 564	20 124	-	736	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	1 579	1 250	197	1 701	1 433	261	1 555	-	262	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	487	485	59	487	485	10	487	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN	705	1 100	801	12 299	10 628	174	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	83	51	137	95	85	-	1	-	3 479	-	3 517
UND ZWAR FUER											
STUDENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN UND PFLEGEPERSONAL ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE	13	9	14	44	44	-	-	-	396	-	396
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AELTERE MENSCHEN	62	40	112	50	41	-	1	-	2 809	-	2 847
SONSTIGE GRUPPEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VON DEN WOHNGBAEUDEN OHNE											
EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND											
FAMILIENHEIME	21 079	20 466	2 468	21 010	20 615	1 711	20 904	-	819	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	3 982	-	388	4 034	3 872	540	-	4 034	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	27 216	22 975	3 989	38 886	36 592	2 549	22 167	4 034	4 477	-	3 517
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN	167	143	66	1 001	922	24	58	78	51	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET	153	135	64	966	889	24	51	77	35	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	14	8	2	35	33	-	7	1	16	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	33	28	4	30	30	3	28	2	11	-	-

B. BAUHERREN

OEFFENTLICHE BAUHERREN	59	57	48	690	555	2	-	2	295	-	307
UNTERNEHMEN	1 178	1 419	708	9 930	8 821	146	495	261	433	-	433
DAVON:											
GEHEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL.											
SIEDLUNGUNTERNEHMEN	589	990	531	7 859	6 941	85	198	55	-	-	-
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	147	152	79	1 042	1 005	40	60	40	30	-	30
IMMOBILIENFONDS	3	7	10	128	128	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN											
(OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	439	270	88	901	747	21	237	166	403	-	403
PRIVATE HAUSHALTE	25 879	21 412	3 105	27 644	26 684	2 383	21 668	3 771	1 184	-	186
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK ..	100	87	126	622	532	18	4	-	2 565	-	2 591
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	27 216	22 975	3 987	38 886	36 592	2 549	22 167	4 034	4 477	-	3 517

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

A. GEBAEUDEARTEN

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	9 455	9 672	1 972	20 981	19 159	849	8 567	-	3 523	-	3 200
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	7 790	7 744	947	7 808	7 744	566	7 674	-	260	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	532	438	68	610	532	106	532	-	101	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	361	360	44	361	360	3	361	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN	694	1 082	790	12 112	10 441	174	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	78	48	123	90	82	-	-	-	3 162	-	3 200
UND ZWAR FUER											
STUDENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN UND PFLEGEPERSONAL ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE	13	9	14	44	44	-	-	-	396	-	396
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AELTERE MENSCHEN	58	37	98	46	38	-	-	-	2 499	-	2 537
SONSTIGE GRUPPEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VON DEN WOHNGBAEUDEN OHNE											
EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND											
FAMILIENHEIME	8 303	8 102	989	8 289	8 174	638	8 247	-	328	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	1 918	-	192	1 970	1 917	352	-	1 970	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	11 374	9 673	2 164	22 952	21 077	1 201	8 567	1 970	3 523	-	3 200
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN	124	121	59	938	865	24	35	66	35	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET	115	115	58	908	835	24	32	66	19	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	9	6	1	30	30	-	3	-	16	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	9	8	1	8	8	-	8	-	4	-	-

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1988

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)	
				INS- GESAMT	DARUNTER			VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOHN- UNGEN	ZU- SAMMEN		DARUNTER
					IN NEUBAUTEN							
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU						
ANZAHL				1000 M2				ANZAHL				

NOCH: 1. FÖRDERUNGSWEG

B. BAUHERREN

ÖFFENTLICHE BAUHERREN	59	57	48	690	555	2	-	2	295	-	307
UNTERNEHMEN	908	1 230	667	9 549	8 445	146	326	178	275	-	275
DAVON:											
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL.											
SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	530	931	523	7 769	6 851	85	153	52	-	-	-
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	89	106	69	919	885	40	18	27	30	-	30
IMMOBILIENFONDS	3	7	10	128	128	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN											
(OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	286	186	65	733	581	21	155	99	245	-	245
PRIVATE HAUSHALTE	10 310	8 302	1 326	12 094	11 548	1 035	8 239	1 790	547	-	186
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK ..	97	84	120	619	529	18	2	-	2 406	-	2 432
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	11 374	9 673	2 161	22 952	21 077	1 201	8 567	1 970	3 523	-	3 200

2. FÖRDERUNGSWEG

A. GEBÄUDEARTEN

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	13 768	13 294	1 614	13 853	13 545	1 152	13 591	-	637	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	12 589	12 344	1 460	12 461	12 344	998	12 450	-	476	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	1 043	808	128	1 083	893	147	1 015	-	161	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	126	125	15	126	125	7	126	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN	10	17	11	183	183	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UND ZWAR FÜR											
STUDENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN UND PFLEGEPERSONAL ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLEINSTEHENDE BERUFSTÄTTIGE ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ÄLTERE MENSCHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE GRUPPEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VON DEN WOHNGBÄUDEN OHNE											
EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND											
FAMILIENHEIME	12 772	12 360	1 478	12 713	12 433	1 055	12 649	-	491	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	2 064	.	196	2 064	1 955	188	.	2 064	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	15 832	13 294	1 810	15 917	15 500	1 340	13 591	2 064	637	-	-
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN	43	22	7	63	57	-	23	12	16	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET	38	20	6	58	54	-	19	11	16	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES ..	5	2	1	5	3	-	4	1	-	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	24	20	3	22	22	3	20	2	7	-	-

B. BAUHERREN

ÖFFENTLICHE BAUHERREN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UNTERNEHMEN	267	188	33	378	375	-	169	83	-	-	-
DAVON:											
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL.											
SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	59	59	8	90	90	-	45	3	-	-	-
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	58	46	10	123	120	-	42	13	-	-	-
IMMOBILIENFONDS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN											
(OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	150	83	15	165	165	-	82	67	-	-	-
PRIVATE HAUSHALTE	15 564	13 105	1 778	15 538	15 124	1 340	13 421	1 981	637	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK ..	.	.	.	.	.	.	.	.	.	-	-
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	15 832	13 294	1 811	15 917	15 500	1 340	13 591	2 064	637	-	-

SCHLESWIG-HOLSTEIN
FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 886	1 871	208	2 036	2 010	44	1 846	-	57	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	1 766	1 751	187	1 751	1 751	44	1 751	-	41	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	28	19	3	24	19	-	20	-	16	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	75	75	8	75	75	-	75	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN	14	23	8	148	127	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	3	3	2	38	38	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	5	.	0	5	5	-	.	5	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1 892	1 872	208	2 042	2 016	44	1 846	5	57	-	-

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1988

GEBÄUDEART BAUHERR	FÖR- DER- UNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)	
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT				
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					EIGEN- TUMS- WOHN- UNGEN
			ANZAHL	1000 M2	ANZAHL						
DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG											
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 232	1 222	139	1 386	1 361	27	1 196	-	46	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	1 121	1 109	119	1 109	1 109	27	1 109	-	32	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	19	12	2	16	12	-	12	-	14	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	75	75	8	75	75	-	75	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN	14	23	8	148	127	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	3	3	2	38	38	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NICHTWOHNGBÄUDE .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1 234	1 223	139	1 388	1 363	27	1 196	1	46	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG											
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	654	649	69	650	649	17	650	-	11	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	645	642	68	642	642	17	642	-	9	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	9	7	1	8	7	-	8	-	2	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	658	649	69	654	653	17	650	4	11	-	-
H A M B U R G											
FÖRDERUNG INSGESAMT											
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	531	545	94	1 129	981	3	504	-	60	-	57
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	502	503	52	504	503	3	504	-	2	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN	26	40	38	621	474	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	527	.	49	527	522	1	.	527	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1 058	545	143	1 656	1 503	4	504	527	60	-	57
DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG											
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	342	349	64	772	624	2	323	-	60	-	57
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	321	322	33	323	322	2	323	-	2	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN	18	25	27	445	298	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	320	.	30	320	315	-	.	320	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	662	349	94	1 092	939	2	323	320	60	-	57
2. FÖRDERUNGSWEG											
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	189	196	30	357	357	1	181	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	181	181	19	181	181	1	181	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN	8	15	11	176	176	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	207	.	19	207	207	1	.	207	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	396	196	49	564	564	2	181	207	-	-	-

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1988

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEBÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)			
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU	VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT		EIGEN- TUMS- WOHN- UNGEN	ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
					IN NEUBAUTEN									
ANZAHL			1000 M2	ANZAHL										
N I E D E R S A C H S E N														
FÖRDERUNG INSGESAMT														
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 595	1 543	208	1 865	1 771	64	1 572	-	-	-	-			
DAVON:														
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	1 193	1 184	146	1 194	1 184	44	1 193	-	-	-	-			
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	75	17	9	85	27	2	74	-	-	-	-			
KLEINSIEDLERSTELLEN	305	303	38	305	303	-	305	-	-	-	-			
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR														
WOHNUNGEN	22	39	15	281	257	18	-	-	-	-	-			
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	19	-	2	19	18	-	-	19	-	-	-			
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1 614	1 543	210	1 884	1 789	64	1 572	19	-	-	-			
DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG														
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	684	684	99	938	897	37	664	-	-	-	-			
DAVON:														
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	410	408	52	410	408	19	410	-	-	-	-			
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
KLEINSIEDLERSTELLEN	236	235	30	236	235	-	236	-	-	-	-			
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR														
WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	6	-	1	6	6	-	-	6	-	-	-			
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	690	684	100	944	903	37	664	6	-	-	-			
2. FÖRDERUNGSWEG														
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	911	859	109	927	874	27	908	-	-	-	-			
DAVON:														
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	783	776	94	784	776	25	783	-	-	-	-			
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	69	68	8	69	68	-	69	-	-	-	-			
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR														
WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	13	-	1	13	12	-	-	13	-	-	-			
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	924	859	110	940	886	27	908	13	-	-	-			
B R E M E N														
FÖRDERUNG INSGESAMT														
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	233	245	50	447	445	-	224	-	242	-	242			
DAVON:														
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	224	222	32	224	222	-	224	-	-	-	-			
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR														
WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	5	-	0	5	3	-	-	5	-	-	-			
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	238	245	50	452	448	-	224	5	242	-	242			
DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG														
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	74	88	34	288	288	-	65	-	242	-	242			
DAVON:														
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	65	65	16	65	65	-	65	-	-	-	-			
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR														
WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	75	88	34	289	289	-	65	1	242	-	242			

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1988

GEBÄUDEART BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT				
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU				EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	
		ANZAHL	1000 M ²	ANZAHL							

2. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	159	157	16	159	157	-	159	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	159	157	16	159	157	-	159	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	4	.	0	4	2	-	.	4	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	163	157	16	163	159	-	159	4	-	-

N O R D R H E I N - W E S T F A L E N
FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	6 923	6 997	1 081	10 340	9 122	258	6 581	-	1 674	-	1 674
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	6 242	6 322	734	6 326	6 322	220	6 218	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	277	269	33	266	273	28	271	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	91	91	11	91	91	10	91	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNUNGEN	284	305	234	3 624	2 433	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	29	10	69	13	3	-	1	-	1 674	-	1 674
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	407	.	43	407	402	6	.	407	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	7 330	6 997	1 124	10 747	9 524	264	6 581	407	1 674	-	1 674

DARUNTER 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 824	2 904	606	6 235	5 023	103	2 487	-	1 357	-	1 357
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	2 388	2 470	301	2 472	2 470	89	2 364	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	95	89	12	101	90	11	89	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	34	34	4	34	34	3	34	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNUNGEN	283	304	234	3 620	2 429	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	24	7	55	8	-	-	-	-	1 357	-	1 357
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	105	.	12	105	104	3	.	105	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2 929	2 904	618	6 340	5 127	106	2 487	105	1 357	-	1 357

2. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	4 093	4 089	461	4 096	4 092	155	4 093	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	3 854	3 852	433	3 854	3 852	131	3 854	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	182	180	21	185	183	17	182	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	57	57	7	57	57	7	57	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	302	.	31	302	298	3	.	302	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	4 395	4 089	492	4 398	4 390	158	4 093	302	-	-	-

H E S S E N
FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 452	1 515	291	3 262	3 154	218	1 332	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	1 181	1 162	150	1 181	1 162	112	1 173	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	152	124	28	207	170	23	143	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	16	16	2	16	16	-	16	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNUNGEN	103	213	111	1 858	1 806	83	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	76	.	8	76	70	1	.	76	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1 528	1 515	299	3 338	3 224	219	1 332	76	-	-	-

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1988

GEBAEUDEART BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEFOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT			
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU				
ANZAHL			1000 M2	ANZAHL						
DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG										
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN .. DAVON:	439	540	156	2 222	2 155	123	319	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	291	288	38	291	288	32	283	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	29	23	5	57	45	8	20	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	16	16	2	16	16	-	16	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	103	213	111	1 858	1 806	83	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ... NICHTWOHNGBAEUDE	19	-	2	19	19	1	-	19	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	458	540	158	2 241	2 174	124	319	19	-	-
2. FOERDERUNGSWEG										
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN .. DAVON:	1 013	975	135	1 040	999	95	1 013	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	890	874	112	890	874	80	890	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	123	101	23	150	125	15	123	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ... NICHTWOHNGBAEUDE	57	-	6	57	51	-	-	57	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	1 070	975	141	1 097	1 050	95	1 013	57	-	-
R H E I N L A N D - P F A L Z FOERDERUNG INSGESAMT										
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN .. DAVON:	2 039	1 946	298	2 681	2 478	352	1 969	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	1 864	1 818	232	1 864	1 818	323	1 842	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	127	90	16	165	120	29	127	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	48	38	50	652	540	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ... NICHTWOHNGBAEUDE	175	-	19	175	166	3	-	175	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	2 214	1 946	317	2 856	2 644	355	1 969	175	-	-
DARUNTER: 1.FOERDERUNGSWEG										
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN .. DAVON:	947	909	160	1 563	1 423	146	887	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	852	832	104	852	832	137	840	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	47	39	6	59	51	9	47	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	48	38	50	652	540	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ... NICHTWOHNGBAEUDE	83	-	9	83	79	1	-	83	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	1 030	909	169	1 646	1 502	147	887	83	-	-
2. FOERDERUNGSWEG										
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN .. DAVON:	1 092	1 037	138	1 118	1 055	206	1 082	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	1 012	986	128	1 012	986	186	1 002	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	80	51	10	106	69	20	80	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ... NICHTWOHNGBAEUDE	92	-	10	92	87	2	-	92	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	1 184	1 037	148	1 210	1 142	208	1 082	92	-	-

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1988

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEBÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEBÖRDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEBÖRDERTE WOHNHEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT				
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
ANZAHL				1000 M2		ANZAHL					
B A D E N - W Ü E R T T E M B E R G											
FÖRDERUNG INSGESAMT											
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	3 161	2 891	481	4 327	4 168	332	2 822	-	984	-	94
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	2 643	2 456	329	2 469	2 456	269	2 463	-	685	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	439	321	49	359	321	51	359	-	243	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNHEIME .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	381	.	42	433	416	20	.	433	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	3 542	2 891	523	4 760	4 584	352	2 822	433	984	-	94
DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG											
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 217	1 163	250	2 565	2 440	127	1 060	-	359	-	94
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	949	896	125	901	896	94	895	-	218	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	183	153	22	165	153	21	165	-	85	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNHEIME .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	99	.	14	151	150	12	.	151	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1 316	1 163	264	2 716	2 590	139	1 060	151	359	-	94
2. FÖRDERUNGSWEG											
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 944	1 728	231	1 762	1 728	205	1 762	-	625	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	1 694	1 560	204	1 568	1 560	175	1 568	-	467	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	250	168	27	194	168	30	194	-	158	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	282	.	28	282	266	8	.	282	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2 226	1 728	259	2 044	1 994	213	1 762	282	625	-	-
B A Y E R N											
FÖRDERUNG INSGESAMT											
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	4 553	4 548	681	6 435	6 287	425	4 452	-	1 369	-	1 369
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	4 117	4 049	469	4 117	4 049	385	4 117	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	321	260	37	338	274	40	335	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN	72	204	125	1 980	1 964	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	43	35	50	-	-	-	-	-	1 369	-	1 369
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	963	.	81	963	928	16	.	963	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	5 516	4 548	762	7 398	7 215	441	4 452	963	1 369	-	1 369
DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG											
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 226	1 316	301	3 096	3 045	88	1 113	-	1 369	-	1 369
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	1 054	1 033	119	1 054	1 033	84	1 054	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	57	44	7	62	48	4	59	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN	72	204	125	1 980	1 964	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	43	35	50	-	-	-	-	-	1 369	-	1 369
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	385	.	32	385	379	5	.	385	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1 611	1 316	333	3 481	3 424	93	1 113	385	1 369	-	1 369

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1988

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄHLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEBÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEBÖRDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEBÖRDERTE WOHNHEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)	
				INS- GESAMT	DARUNTER			VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOHN- UNGEN	ZU- SAMMEN		DARUNTER
					IN NEUBAUTEN							
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU						
ANZAHL	1000 M2	ANZAHL										

2. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	3 327	3 232	380	3 339	3 242	337	3 339	-	-	-	-	-
DAVON:												
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	3 063	3 016	350	3 063	3 016	301	3 063	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	264	216	30	276	226	36	276	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	578	.	49	578	549	11	.	578	-	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	3 905	3 232	429	3 917	3 791	348	3 339	578	-	-	-	-

S A A R L A N D
FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	437	406	53	473	447	45	430	-	5	-	-	-
DAVON:												
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	352	331	41	349	331	35	349	-	3	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	16	.	1	16	16	-	.	16	-	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	453	406	54	489	463	45	430	16	5	-	-	-

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	177	160	24	214	201	11	172	-	4	-	-	-
DAVON:												
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	150	137	18	147	137	8	147	-	3	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	3	.	0	3	3	-	.	3	-	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	180	160	24	217	204	11	172	3	4	-	-	-

2. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	260	246	29	259	246	34	258	-	1	-	-	-
DAVON:												
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	202	194	23	202	194	27	202	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	58	52	6	57	52	7	56	-	1	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	13	.	1	13	13	-	.	13	-	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	273	246	30	272	259	34	258	13	1	-	-	-

B E R L I N (W E S T)
FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	423	467	156	1 856	1 856	268	435	-	86	-	81	-
DAVON:												
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	295	290	35	290	290	129	290	-	5	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	74	74	12	148	148	78	145	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	50	102	103	1 374	1 374	61	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	4	.	6	44	44	-	-	-	81	-	81	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	1 408	.	143	1 408	1 326	493	.	1 408	-	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1 831	467	299	3 264	3 182	761	435	1 408	86	-	81	-

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1988

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	FÖRDER- TERTE WOHN- FLÄCHE	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)	
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT				
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
											EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN
ANZAHL			1000 M2	ANZAHL							
DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG											
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	293	337	139	1 702	1 702	185	281	-	86	-	81
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	189	184	22	184	184	74	184	-	5	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	50	50	8	100	100	50	97	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN	50	102	103	1 374	1 374	61	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	4	.	6	44	44	-	-	-	81	-	81
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	896	.	92	896	860	330	.	896	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1 189	337	231	2 598	2 562	515	281	896	86	-	81
2. FÖRDERUNGSWEG											
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	126	126	16	146	146	75	146	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	106	106	13	106	106	55	106	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	20	20	3	40	40	20	40	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	512	.	51	512	466	163	.	512	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	638	126	67	658	612	238	146	512	-	-	-

2 GEFÖRDERTE WOHNUNGEN NACH FÖRDERUNGSART
UND ZWECKBINDUNG 1988

FÖRDERUNGSART ZWECKBINDUNG	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN INS- GESAMT	DAVON GEFÖRDERT IM			
		1. FÖRDE- RUNGSWEG	2. FÖRDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FÖRDE- RUNGSWEG GEMISCHT	DARUNTER
					1. FÖRDE- RUNGSWEG

B U N D E S G E B I E T

A. FÖRDERUNGSART

FÖRDERUNG MIT KAPITALHILFEN ALLEIN	7 116	6 515	194	9	-
FÖRDERUNG IMT OBJEKTBEZOGENEN BEI- HILFEN ALLEIN	13 568	2 661	10 899	6	-
FÖRDERUNG MIT KAPITALHILFEN UND OBJEKTBEZOGENEN BEIHILFEN GEMISCHT (MISCHFÖRDERUNG)	18 200	13 376	4 824	-	-
ALLE FÖRDERUNGSARTEN ZUSAMMEN	38 886	22 952	15 917	17	7

B. ZWECKBINDUNG

ZWECKGEBUNDENE WOHNUNGEN FUER JUNGE EHEPAARE	5 304	1 853	3 451	-	-
KINDERREICHE FAMILIEN	7 195	6 497	696	3	-
DARUNTER:					
EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN DER GEBÄUDEEIGENTUMER IN					
FAMILIENHEIMEN	3 837	3 206	628	3	-
ÄLTERE MENSCHEN	2 229	2 211	18	-	-
LAG-BERECHTIGTE	216	88	128	-	-
DARUNTER:					
EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN DER GEBÄUDEEIGENTUMER IN					
FAMILIENHEIMEN	144	66	78	-	-
SCHWERBEHINDERTE	1 461	1 175	286	-	-
ZUGEWANDERTE AUS DER DDR UND AUSSIEDLER AUS OSTEUROPAEISCHEN LÄNDERN	3 122	3 100	22	-	-
AUSLÄNDISCHE ARBEITNEHMER	4	4	-	-	-
INLÄNDISCHE ARBEITNEHMER BESTIMMTER WIRTSCHAFTSBETRIEBE	95	28	67	-	-

3 GEFÖRDERTE WOHNHEINHEITEN UND WOHNFLÄCHE
NACH DER RAUMZAHL 1988

3.1 WOHNHEINHEITEN

GEBÄUDEART	WOHNUNGEN INS- GESAMT	DAVON MIT ... WOHNRAEUMEN (EINSCHL. KÜCHE)							SONSTIGE GEFÖR- DERTE WOHNHEIN- HEITEN
		1	2	3	4	5	6	7 O. MEHR	

BUNDES GEBIET
FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	34 851	373	4 069	4 595	5 266	9 159	7 638	3 751	4 477
DAVON:									
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	20 269	5	32	216	2 120	7 614	6 941	3 341	736
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	1 701	16	94	149	275	553	367	247	262
KLEINSIEDLERSTELLEN	487	-	-	2	36	133	186	130	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	12 299	352	3 923	4 161	2 829	858	143	33	-
WOHNHEIME	95	-	20	67	6	1	1	-	3 479
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	4 034	7	52	295	1 150	1 913	504	113	-
NICHTWOHNGBÄUDE .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	38 886	380	4 121	4 890	6 416	11 073	8 142	3 864	4 477

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	20 981	360	3 969	4 233	3 346	3 937	3 260	1 876	3 523
DAVON:									
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	7 808	4	14	33	482	2 802	2 851	1 622	260
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	610	4	40	60	67	203	127	109	101
KLEINSIEDLERSTELLEN	361	-	-	-	23	86	140	112	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	12 112	352	3 895	4 074	2 770	846	142	33	-
WOHNHEIME	90	-	20	66	4	-	-	-	3 162
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	1 970	6	24	116	466	1 013	267	78	-
NICHTWOHNGBÄUDE .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	22 952	366	3 993	4 349	3 812	4 951	3 527	1 954	3 523

2. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	13 853	13	96	360	1 915	5 217	4 377	1 875	637
DAVON:									
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	12 461	1	18	183	1 638	4 812	4 090	1 719	476
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	1 083	12	54	88	205	346	240	138	161
KLEINSIEDLERSTELLEN	126	-	-	2	13	47	46	18	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	183	-	24	87	59	12	1	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	2 064	1	28	179	684	900	237	35	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	15 917	14	124	539	2 599	6 117	4 614	1 910	637

FÖRDERUNG INSGESAMT NACH LÄNDERN (ALLE GEBÄUDEARTEN)

SCHLESWIG-HOLSTEIN	2 042	-	48	124	78	873	698	221	57
HAMBURG	1 656	1	34	334	357	724	180	26	60
NIEDERSACHSEN	1 884	8	169	97	167	505	577	361	-
BREMEN	452	-	13	169	57	153	46	14	242
NORDRHEIN-WESTFALEN	10 747	192	1 881	1 214	1 790	2 386	2 270	1 014	1 674
HESSEN	3 338	121	1 065	639	617	519	272	105	-
RHEINLAND-PFALZ	2 856	23	107	269	278	1 015	855	309	-
BADEN-WÜRTTEMBERG	4 760	23	155	600	869	1 279	1 082	752	984
BAYERN	7 398	3	599	618	1 232	2 294	1 721	931	1 369
SAARLAND	489	1	6	47	87	168	107	73	5
BERLIN (WEST)	3 264	8	44	779	884	1 157	334	58	86

3 GEFOERDERTE WOHN EINHEITEN UND WOHNFLAECHE
NACH DER RAUMZAHL 1988

3.2 WOHNFLAECHE
1 000 M2

GEBAEUDEART	WOHNUNGEN INS- GESAMT	DAVON MIT ... WOHNRAEUMEN (EINSCHL. KUECHE)							SONSTIGE GEFOER- DERTE WOHN EIN- HEITEN
		1	2	3	4	5	6	7 O. MEHR	

BUNDES GEBIET
FOERDERUNG INSGESAMT

WOHN GEB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	3 431	16	203	300	470	986	925	531	153
DAVON:									
WOHN GEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	2 391	0	1	19	217	835	844	475	16
WOHN GEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	179	1	5	12	25	58	43	35	6
KLEINSIEDLERSTELLEN	59	-	-	0	4	14	23	18	-
WOHN GEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR									
WOHNUNGEN	798	15	196	266	224	79	15	3	-
WOHNHEIME	4	-	1	3	0	-	-	-	131
WOHN GEB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	385	0	0	19	98	192	61	15	-
NICHTWOHN GEBAEUDE .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	3 816	16	203	319	568	1 178	986	546	153

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHN GEB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 840	15	197	272	277	423	391	265	126
DAVON:									
WOHN GEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	943	0	0	3	50	315	344	231	6
WOHN GEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	62	0	1	4	5	21	15	16	2
KLEINSIEDLERSTELLEN	44	-	-	-	3	9	17	15	-
WOHN GEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR									
WOHNUNGEN	787	15	195	262	219	78	15	3	-
WOHNHEIME	4	-	1	3	0	-	-	-	118
WOHN GEB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	190	0	0	7	39	102	32	10	-
NICHTWOHN GEBAEUDE .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	2 030	15	197	279	316	525	423	275	126

2. FOERDERUNGSWEG

WOHN GEB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 591	1	6	28	193	563	534	266	14
DAVON:									
WOHN GEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	1 448	0	1	16	167	520	500	244	10
WOHN GEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	117	1	4	8	20	37	28	19	4
KLEINSIEDLERSTELLEN	15	-	-	0	1	5	6	3	-
WOHN GEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR									
WOHNUNGEN	11	-	1	4	5	1	0	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHN GEB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	195	0	0	12	59	90	29	5	-
NICHTWOHN GEBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	1 786	1	6	40	252	653	563	271	14

FOERDERUNG INSGESAMT NACH LAENDERN (ALLE GEBAEUDEARTEN)

SCHLESWIG-HOLSTEIN	206	-	3	6	7	87	75	28	1
HAMBURG	138	0	1	17	28	69	19	4	3
NIEDERSACHSEN	207	0	8	4	16	58	71	50	-
BREMEN	46	-	1	9	5	24	6	1	6
NORDRHEIN-WESTFALEN	1 053	8	101	92	173	257	274	148	67
HESSEN	296	6	54	51	68	65	38	14	-
RHEINLAND-PFALZ	316	1	5	18	23	118	108	43	-
BADEN-WUERTTEMBERG	502	1	6	36	72	138	138	111	22
BAYERN	707	0	23	35	93	223	204	129	50
SAARLAND	53	0	0	3	8	19	13	10	0
BERLIN (WEST)	292	0	1	48	75	120	40	8	4

4 FÖRDERUNGSMITTEL NACH GEBÄUDEARTEN 1988
1 000 DM

GEBÄUDEART FÖRDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FÜR DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN INS- GESAMT 1)	DAVON			
	1. FÖRDE- RUNGSWEG	2. FÖRDE- RUNGSWEG		AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHÜSSE	ANNUITÄTS- HILFEN	ZINS- ZU- SCHÜSSE
B U N D E S G E B I E T FÖRDERUNG INSGESAMT							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1 677 656	199 330	145 471	102 013	29 015	-	14 443
DAVON:							
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	593 802	184 867	100 469	84 373	7 420	-	8 676
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	30 401	8 741	9 385	6 402	1 479	-	1 504
KLEINSIEDLERSTELLEN	30 012	3 021	2 443	2 349	94	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	871 835	2 222	30 807	8 409	18 178	-	4 220
WOHNHEIME	151 606	479	2 367	480	1 844	-	43
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	111 432	20 276	31 757	15 279	15 583	-	895
NICHTWOHNGBÄUDE	60	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1 789 148	219 606	177 228	117 292	44 598	-	15 338
DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1 659 368	-	71 028	29 875	27 314	-	13 839
DAVON:							
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	593 802	-	33 539	18 784	6 466	-	8 289
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	30 385	-	3 485	1 056	1 142	-	1 287
KLEINSIEDLERSTELLEN	30 012	-	1 814	1 720	94	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	871 672	-	29 823	7 635	17 768	-	4 220
WOHNHEIME	133 497	-	2 367	480	1 844	-	43
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	111 432	-	17 904	5 463	11 594	-	847
NICHTWOHNGBÄUDE	60	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1 770 860 ²⁾	-	88 932	35 338	38 908	-	14 686
DAVON: FÖRDERUNG MIT KAPITALHILFEN ALLEIN							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	780 775	-	-	-	-	-	-
DAVON:							
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	38 609	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	7 976	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	2 587	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	659 132	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	72 471	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	2 133	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	60	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	782 968	-	-	-	-	-	-
FÖRDERUNG MIT OBJEKTBEZOGENEN BEIHILFEN ALLEIN							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1 387	-	18 765	4 835	9 908	-	4 022
DAVON:							
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	960	-	3 308	973	2 182	-	153
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	427	-	1 642	436	875	-	331
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	-	-	13 304	3 270	6 539	-	3 495
WOHNHEIME	-	-	511	156	312	-	43
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	2 362	-	10 940	3 640	7 287	-	13
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	3 749	-	29 705	8 475	17 195	-	4 035
MISCHFÖRDERUNG							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	877 206	-	52 260	25 040	17 404	-	9 816
DAVON:							
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	554 233	-	30 231	17 811	4 284	-	8 136
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	21 981	-	1 841	619	267	-	955
KLEINSIEDLERSTELLEN	27 425	-	1 814	1 720	94	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	212 541	-	16 519	4 565	11 228	-	725
WOHNHEIME	61 026	-	1 855	324	1 531	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	106 937	-	6 965	1 824	4 307	-	834
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	984 143	-	59 225	26 864	21 711	-	10 650

1) ERSTE JAHRESRATE.
2) EINSCHL. DURCH ANNUITÄTSHILFEN VERBILLIGTE BAUDARLEHEN IN
HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FÖRDERUNG IN

DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN
SIND.

4 FÖRDERUNGSMITTEL NACH GEBÄUDEARTEN 1988
1 000 DM

GEBÄUDEART FÖRDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FÜR DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN INS- GESAMT 1)	DAVON			
	1. FÖRDE- RUNGSWEG	2. FÖRDE- RUNGSWEG		AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUESSE	ANNUITÄTSS- HILFEN	ZINS- ZU- SCHUESSE
2. FÖRDERUNGSWEG							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	198 781	74 326	72 099	1 623	-	604
DAVON:							
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	-	184 867	66 930	65 589	954	-	387
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	-	8 741	5 783	5 307	259	-	217
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	3 021	629	629	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	-	2 152	984	574	410	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	20 276	13 853	9 816	3 989	-	48
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	-	219 057	88 179	81 915	5 612	-	652
S C H L E S W I G - H O L S T E I N							
FÖRDERUNG INSGESAMT	136 955	155	6 821	6 821	-	-	-
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG	136 955	-	3 317	3 317	-	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG	-	155	3 504	3 504	-	-	-
H A M B U R G							
FÖRDERUNG INSGESAMT	98 963	11 084	5 806	5 396	410	-	-
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG	98 963 ²⁾	-	2 440	2 440	-	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG	-	11 084	3 366	2 956	410	-	-
N I E D E R S A C H S E N							
FÖRDERUNG INSGESAMT	62 606	3 594	8 986	8 986	-	-	-
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG	62 606	-	3 826	3 826	-	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG	-	3 594	5 160	5 160	-	-	-
B R E M E N							
FÖRDERUNG INSGESAMT	15 430	1 360	2 823	976	1 847	-	-
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG	15 430	-	1 847	6	1 841	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG	-	1 360	976	970	6	-	-
N O R D R H E I N - W E S T F A L E N							
FÖRDERUNG INSGESAMT	686 721	197 466	31 298	31 298	-	-	-
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG	686 449	-	10 408	10 408	-	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG	-	196 917	20 890	20 890	-	-	-

1) ERSTE JAHRESRATE.

2) EINSCHL. DURCH ANNUITÄTSHILFEN VERBILLIGTE BAUDARLEHEN IN
HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FÖRDERUNG IN

DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN
SIND.

4 FÖRDERUNGSMITTEL NACH GEBÄUDEARTEN 1988
1 000 DM

GEBÄUDEART FÖRDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FÜR DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN INSGESAMT 1)	DAVON			
	1. FÖRDER- UNGSWEG	2. FÖRDER- UNGSWEG		AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUSSE	ANNUITÄTS- HILFEN	ZINS- ZU- SCHUSSE
H E S S E N							
FÖRDERUNG INSGESAMT	267 329	3 645	10 742	8 773	1 969	-	-
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG	267 329	-	1 969	-	1 969	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG	-	3 645	8 773	8 773	-	-	-
R H E I N L A N D - P F A L Z							
FÖRDERUNG INSGESAMT	125 331	-	8 522	8 522	-	-	-
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG	125 331	-	2 764	2 764	-	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG	-	-	5 758	5 758	-	-	-
B A D E N - W Ü R T T E M B E R G							
FÖRDERUNG INSGESAMT	56 145	-	23 926	8 588	-	-	15 338
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG	56 145	-	14 686	-	-	-	14 686
2. FÖRDERUNGSWEG	-	-	9 240	8 588	-	-	652
B A Y E R N							
FÖRDERUNG INSGESAMT	287 064	-	27 340	21 548	5 792	-	-
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG	287 064	-	5 792	-	5 792	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG	-	-	21 548	21 548	-	-	-
S A A R L A N D							
FÖRDERUNG INSGESAMT	9 844	-	1 214	1 206	8	-	-
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG	9 844	-	-	-	-	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG	-	-	1 214	1 206	8	-	-
B E R L I N (W E S T)							
FÖRDERUNG INSGESAMT	42 760	2 302	49 750	15 178	34 572	-	-
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG	42 744	-	41 883	12 577	29 306	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG	-	2 302	7 750	2 562	5 188	-	-

1) ERSTE JAHRESRATE.

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1988

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON					
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT	
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)				WOHN- GBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN
			1 ODER 2	3 ODER MEHR			
B U N D E S G E B I E T 2)							
1. MITTEL AUS DEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	1 789 142	1 770 854	654 198	871 672	111 432	-	18 288
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	68 497	68 481	60 642	-	7 839	-	16
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	219 605	-	-	-	-	219 057	548
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	173 932	160 892	10 738	141 983	546	6 350	6 690
MITTEL AUS DEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	2 182 679	1 931 746	664 936	1 013 655	111 978	225 407	25 526
2. KAPITALMARKTMITTEL							
PFANDBRIEFINSTITUTE	2 440 282	1 496 470	674 057	420 240	361 769	942 318	1 494
SPARKASSEN	1 604 544	642 518	411 712	101 094	74 147	958 352	3 674
PRIVATVERSICHERUNGEN	419 658	149 375	117 281	7 650	24 445	269 513	770
SOZIALVERSICHERUNGEN	33 745	12 717	10 873	31	738	21 028	-
BAUSPARKASSEN	596 892	175 576	153 140	4 260	17 474	421 288	28
SONSTIGE GELDINSTITUTE	1 119 730	346 736	206 552	79 976	25 811	767 496	5 498
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	6 214 851	2 823 392	1 573 615	613 251	504 384	3 379 995	11 464
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	280 689	267 673	191 390	59 299	16 358	13 016	-
3. SONSTIGE MITTEL							
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	54 773	19 664	15 632	2 025	2 008	35 109	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEADIGUNG	9 194	4 514	3 987	-	497	4 680	-
SONSTIGE AUS DEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	113 855	97 427	18 601	43 416	3 953	16 240	188
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	2 791	2 038	231	1 807	-	753	-
EIGENLEISTUNG	3 056 707	1 364 434	712 319	467 807	117 597	1 687 948	4 325
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	297 837	206 773	33 905	114 928	38 834	89 205	1 859
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	3 535 157	1 694 850	784 675	629 983	162 889	1 833 935	6 372
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	11 932 687	6 449 988	3 023 226	2 256 889	779 251	5 439 337	43 362

S C H L E S W I G - H O L S T E I N

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	136 954	136 954	121 600	12 259	104	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	7 224	7 224	7 217	-	7	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	155	-	-	-	-	155	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	1 888	1 888	148	1 294	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	138 997	138 842	121 748	13 553	104	155	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) EINSCHL. DURCH ANNUITAETSHILFEN VERBILLLIGTE BAUDARLEHEN IN

HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FOERDERUNG IN
DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN
SIND.

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1988

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON					
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER			2. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)		WOHN- GBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN		
			1 ODER 2	3 ODER MEHR			

NOCH: S C H L E S W I G - H O L S T E I N

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE	209 982	128 840	124 862	3 541	-	81 142	-
SPARKASSEN	11 162	6 145	6 047	-	98	5 017	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	6 381	3 142	3 142	-	-	3 239	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	257	131	131	-	-	126	-
BAUSPARKASSEN	16 992	8 331	8 331	-	-	8 661	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	41 350	2 457	1 917	-	-	38 893	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	286 124	149 046	144 430	3 541	98	137 078	-
DARUNTER VERBILIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	4 823	3 287	3 287	-	-	1 536	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDUNG	135	135	135	-	-	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL							
(OHNE DIE UNTER 1.)	2 641	2 641	894	1 707	-	-	-
MIETERDARLEHEN UND MIETVORAUSZAHLUNGEN							
EIGENLEISTUNG	106 819	58 337	52 857	4 327	9	48 482	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON							
IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	21	21	-	21	-	-	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	114 439	64 421	57 173	6 055	9	50 018	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL							
(GESAMTKOSTEN)	539 560	352 309	323 351	23 149	211	187 251	-

H A M B U R G

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	98 962	98 962 ²⁾	27 835	43 264	23 902	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	2 496	2 496	1 280	-	1 216	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	11 085	-	-	-	-	11 085	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE-							
VERBAENDE	144	144	68	46	30	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN							
HAUSHALTEN INSGESAMT	110 191	99 106	27 903	43 310	23 932	11 085	-

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE	92 781	51 650	24 857	-	26 793	41 131	-
SPARKASSEN	38 256	17 811	8 175	-	9 636	20 445	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	26 802	14 744	7 531	-	7 213	12 058	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-	-	-
BAUSPARKASSEN	12 621	7 316	4 782	-	2 533	5 305	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	45 367	24 847	6 762	9 841	4 318	20 520	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	215 827	116 368	52 107	9 841	50 493	99 459	-
DARUNTER VERBILIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-

- 1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) EINSCHL. DURCH ANNUITAETSHILFEN VERBILIGTE BAUDARLEHEN IN

HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FOERDERUNG IN
DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN
SIND.

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1988

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON				
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)			
			1 ODER 2	3 ODER MEHR		

NOCH: H A M B U R G

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	1 824	526	354	-	172	1 298	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDUNG	15	15	-	-	15	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL							
(OHNE DIE UNTER 1.)	-	-	-	-	-	-	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	594	120	120	-	-	474	-
EIGENLEISTUNG	105 909	59 240	26 249	9 033	22 461	46 669	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON							
IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	2 949	1 878	882	388	607	1 071	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	111 291	61 779	27 605	9 421	23 255	49 512	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL							
(GESAMTKOSTEN)	437 309	277 253	107 615	62 572	97 680	160 056	-

N I E D E R S A C H S E N

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	62 606	62 606	44 302	17 810	494	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	5 705	5 705	5 671	-	34	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	3 594	-	-	-	-	3 594	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE-							
VERBAENDE	6 561	5 633	1 072	4 561	-	928	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN							
HAUSHALTEN INSGESAMT	72 761	68 239	45 374	22 371	494	4 522	-

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE	59 936	26 071	24 485	1 339	247	33 865	-
SPARKASSEN	85 973	34 480	31 160	3 140	180	51 493	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	32 503	13 290	12 800	410	80	19 213	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	195	-	-	-	-	195	-
BAUSPARKASSEN	42 324	13 590	13 485	-	105	28 734	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	62 241	24 866	24 708	100	58	37 375	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	283 172	112 297	106 638	4 989	670	170 875	-
DARUNTER VERBILIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	4 803	1 262	1 237	-	25	3 541	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEIDUNG	251	187	187	-	-	64	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL							
(OHNE DIE UNTER 1.)	2 461	2 096	270	1 826	-	365	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	58	58	58	-	-	-	-
EIGENLEISTUNG	119 949	45 369	37 580	7 610	179	74 580	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON							
IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	2 859	1 278	632	646	-	1 581	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	130 381	50 250	39 964	10 082	204	80 131	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL							
(GESAMTKOSTEN)	486 314	230 786	191 976	37 442	1 368	255 528	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1988

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON						2. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER						
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)		WOHN- GBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
			1 ODER 2	3 ODER MEHR					

B R E M E N

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	15 429	15 429	1 110	9 344	4	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	411	411	407	-	4	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	1 360	-	-	-	-	1 360	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	16 789	15 429	1 110	9 344	4	1 360	-

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE	29 126	19 187	4 644	14 543	-	9 939	-
SPARKASSEN	54 432	40 356	8 815	3 325	216	14 076	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	2 130	80	80	-	-	2 050	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	100	100	100	-	-	-	-
BAUSPARKASSEN	3 830	554	554	-	-	3 276	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	2 195	226	226	-	-	1 969	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	91 813	60 503	14 419	17 868	216	31 310	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	582	60	60	-	-	522	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEIDUNG	158	49	49	-	-	109	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	1 595	813	35	778	-	782	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN EIGENLEISTUNG	24 891	14 951	3 240	7 376	42	9 940	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	542	434	34	-	-	108	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	27 768	16 307	3 418	8 154	42	11 461	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	136 370	92 239	18 947	35 366	262	44 131	-

N O R D R H E I N - W E S T F A L E N

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	686 721	668 449	232 794	363 369	8 749	-	18 272
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	22 025	22 025	21 210	-	815	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	197 464	-	-	-	-	196 916	548
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	28 362	16 700	8 155	3 770	83	4 972	6 690
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	912 547	685 149	240 949	367 139	8 832	201 888	25 510

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1988

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON					
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER			2. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN		
			1 ODER 2	3 ODER MEHR			

NOCH: N O R D R H E I N - W E S T F A L E N

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE	422 780	181 503	149 451	11 270	4 218	241 277	-
SPARKASSEN	550 504	223 949	187 423	13 233	6 767	324 311	2 844
PRIVATVERSICHERUNGEN	169 095	55 805	53 183	583	2 040	113 290	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	20 764	8 702	7 234	-	389	12 062	-
BAUSPARKASSEN	126 157	40 828	38 426	601	1 778	85 329	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	54 128	33 455	8 482	2 059	50	15 175	5 498
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	1 343 428	543 642	444 199	27 746	15 246	791 444	8 342
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	-	-	-	-	-	-	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDUNG	2 260	1 035	889	-	116	1 225	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL							
(OHNE DIE UNTER 1.)	-	-	-	-	-	-	-
MIETERDARLEHEN UND MIETVORAUSZAHLUNGEN	53	53	53	-	-	-	-
EIGENLEISTUNG	689 730	307 798	174 951	109 659	5 427	378 094	3 838
DARUNTER VON ERWERBERN VON							
IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	34 270	28 162	3 721	11 443	35	4 249	1 859
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	726 313	337 048	179 614	121 102	5 578	383 568	5 697

SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	2 982 288	1 565 839	864 762	515 987	29 656	1 376 900	39 549
---	-----------	-----------	---------	---------	--------	-----------	--------

H E S S E N

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	267 328	267 328	42 112	222 875	2 342	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	2 050	2 050	1 949	-	101	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	3 645	-	-	-	-	3 645	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE-							
VERBAENDE	4 830	4 830	366	4 464	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	275 803	272 158	42 478	227 339	2 342	3 645	-

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE	5 475	1 933	958	975	-	3 542	-
SPARKASSEN	114 893	40 419	19 260	20 935	224	74 474	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	18 381	4 347	3 910	327	110	14 034	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-	-	-
BAUSPARKASSEN	39 055	7 327	7 092	-	234	31 728	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	155 577	46 010	22 328	21 660	2 021	109 567	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	333 381	100 036	53 548	43 897	2 589	233 345	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1988

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON					2. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER					
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
			1 ODER 2	3 ODER MEHR				

NOCH: H E S S E N

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	3 933	569	540	-	29	3 364	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHAEDIGUNG	519	209	209	-	-	310	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL							
(OHNE DIE UNTER 1.)	36 967	31 066	1 597	29 358	112	5 901	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	20	20	-	20	-	-	-
EIGENLEISTUNG	231 491	93 144	32 093	60 188	863	138 347	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON							
IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	93 706	82 771	2 460	80 244	67	10 935	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	366 636	207 779	36 899	169 810	1 071	158 857	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL							
(GESAMTKOSTEN)	975 820	579 973	132 925	441 046	6 002	395 847	-

R H E I N L A N D - P F A L Z

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	125 331	125 331	62 481	57 461	5 389	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	4 753	4 753	4 410	-	343	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE-							
VERBAENDE	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN							
HAUSHALTEN INSGESAMT	125 331	125 331	62 481	57 461	5 389	-	-

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE	36 790	11 137	9 856	335	947	25 653	-
SPARKASSEN	119 140	47 012	39 220	4 779	3 013	72 128	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	24 041	12 448	9 729	2 310	409	11 593	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	8 997	3 035	2 735	-	300	5 962	-
BAUSPARKASSEN	58 207	24 155	21 329	1 424	1 403	34 052	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	148 511	63 457	41 523	17 700	4 234	85 054	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	395 686	161 244	124 392	26 548	10 306	234 442	-
DARUNTER VERBILLIST DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	3 944	1 319	1 181	-	138	2 625	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHAEDIGUNG	342	153	153	-	-	189	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL							
(OHNE DIE UNTER 1.)	5 828	5 760	341	5 361	58	68	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	-	-	-	-	-	-	-
EIGENLEISTUNG	259 818	126 352	89 559	30 247	6 546	133 466	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON							
IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	14 717	7 117	5 032	1 995	91	7 600	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	284 649	140 701	96 266	37 603	6 833	143 948	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL							
(GESAMTKOSTEN)	805 666	427 276	283 139	121 612	22 528	378 390	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1988**

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON					2. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT	
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)						
			1 ODER 2	3 ODER MEHR					
B A D E N - W U E R T T E M B E R G									
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN									
BUNDES-/LANDESMITTEL									
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	56 144	56 144	20 159	30 619	5 366	-	-		
DARUNTER:									
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	9 718	9 718	9 140	-	578	-	-		
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	-	-	-	-	-	-	-		
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	31 785	31 335	489	29 654	423	450	-		
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	87 929	87 479	20 648	60 273	5 789	450	-		
2. KAPITALMARKTMITTEL									
PFANDBRIEFINSTITUTE	482 225	348 831	219 573	107 167	19 326	133 394	-		
SPARKASSEN	110 580	24 527	18 445	5 179	903	86 053	-		
PRIVATVERSICHERUNGEN	39 842	7 165	6 966	-	199	32 677	-		
SOZIALVERSICHERUNGEN	3 402	749	673	31	45	2 653	-		
BAUSPARKASSEN	106 239	29 923	26 603	1 837	1 483	76 316	-		
SONSTIGE GELDINSTITUTE	175 348	30 001	26 948	834	1 411	145 347	-		
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	917 636	441 196	299 208	115 048	23 367	476 440	-		
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:									
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-		
ZINSZUSCHUESSE	280 689	267 673	191 390	59 299	16 358	13 016	-		
3. SONSTIGE MITTEL									
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	16 322	4 755	3 941	525	290	11 567	-		
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHAEDIGUNG	2 290	1 453	1 442	-	11	837	-		
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	13 357	12 473	8 657	-	-	884	-		
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	154	154	-	154	-	-	-		
EIGENLEISTUNG	500 670	204 825	128 483	64 135	8 536	295 845	-		
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-		
SONSTIGES	24 520	10 865	5 903	3 974	987	13 655	-		
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	557 313	234 525	148 426	68 788	9 824	322 788	-		
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	1 562 878	763 200	468 282	244 109	38 980	799 678	-		

B A Y E R N

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	287 064	287 064	88 019	110 495	32 083	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	8 928	8 928	7 749	-	1 179	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	100 362	100 362	440	98 194	10	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	387 426	387 426	88 459	208 689	32 093	-	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1988

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DARUNTER FUER					
		1. FOERDE- RUNGSWEG	WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN	2. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			1 ODER 2	3 ODER MEHR			

NOCH: B A Y E R N

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE	180 735	38 535	23 521	3 331	9 511	142 200	-
SPARKASSEN	381 815	113 855	64 476	14 462	24 078	268 160	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	70 640	22 606	13 193	4 020	5 393	48 034	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-	-	-
BAUSPARKASSEN	163 000	33 857	26 777	398	6 004	129 143	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	396 681	100 205	62 431	20 382	11 134	296 476	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	1 192 871	308 858	190 398	42 593	56 120	884 013	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	13 286	4 159	1 848	1 500	811	9 127	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDUNG	2 789	1 032	891	-	141	1 757	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL							
(OHNE DIE UNTER 1.)	43 167	35 661	4 001	3 506	552	7 506	-
MIETERDARLEHEN UND MIETVORAUSZAHLUNGEN	225	225	-	225	-	-	-
EIGENLEISTUNG	743 504	277 678	119 035	98 942	26 869	465 826	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON							
IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	52 482	20 634	8 141	2 689	5 032	31 848	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	855 453	339 389	133 916	106 862	33 405	516 064	-

SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	2 435 750	1 035 673	412 773	358 144	121 618	1 400 077	-
---	-----------	-----------	---------	---------	---------	-----------	---

S A A R L A N D

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	9 843	9 843	8 411	1 277	156	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	570	570	559	-	11	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	9 843	9 843	8 411	1 277	156	-	-

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE	8 539	478	478	-	-	8 061	-
SPARKASSEN	16 564	7 005	4 585	2 420	-	9 559	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	4 040	1 140	1 140	-	-	2 900	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	30	-	-	-	-	30	-
BAUSPARKASSEN	18 371	4 620	4 443	-	177	13 751	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	24 867	9 919	9 781	-	136	14 948	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	72 411	23 162	20 427	2 420	315	49 249	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1988

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON					
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER			2. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)				
			1 ODER 2	3 ODER MEHR	WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN		

NOCH: S A A R L A N D

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	4 031	3 149	3 123	-	26	882	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDIGUNG	17	17	17	-	-	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL							
(OHNE DIE UNTER 1.)	1 077	980	100	880	-	97	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	279	-	-	-	-	279	-
EIGENLEISTUNG	66 234	24 463	22 999	1 151	314	41 771	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON							
IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	689	459	444	-	15	230	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	72 327	29 068	26 683	2 031	355	43 259	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL							
(GESAMTKOSTEN)	154 581	62 073	55 521	5 728	826	92 508	-

B E R L I N (W E S T)

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	42 760	42 744	5 375	2 899	32 843	-	16
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	4 617	4 601	1 050	-	3 551	-	16
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	2 302	-	-	-	-	2 302	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE-							
VERBAENDE	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN							
HAUSHALTEN INSGESAMT	45 062	42 744	5 375	2 899	32 843	2 302	16

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE	911 913	688 305	91 372	277 739	300 727	222 114	1 494
SPARKASSEN	121 225	87 759	24 106	33 621	29 032	32 636	830
PRIVATVERSICHERUNGEN	25 803	14 608	5 607	-	9 001	10 425	770
SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-	-	-
BAUSPARKASSEN	10 096	5 075	1 318	-	3 757	4 993	28
SONSTIGE GELDINSTITUTE	13 465	11 293	1 446	7 400	2 447	2 172	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	1 082 502	807 040	123 849	318 760	344 964	272 340	3 122
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	1 225	578	61	-	517	647	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEIDIGUNG	418	229	15	-	214	189	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL							
(OHNE DIE UNTER 1.)	6 762	5 937	2 706	-	3 231	637	188
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	1 408	1 408	-	1 408	-	-	-
EIGENLEISTUNG	207 692	152 277	25 273	75 139	46 351	54 928	487
DARUNTER VON ERWERBERN VON							
IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	71 082	53 154	6 656	13 528	32 000	17 928	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	288 587	213 583	34 711	90 075	82 313	74 329	675
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL							
(GESAMTKOSTEN)	1 416 151	1 063 367	163 935	411 734	460 120	348 971	3 813

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

LFD. NR.	GEBAEUDEART	FOERDE- RUNGS- FAELLE	GRUND- STUECKS- FLAECH	GEBAEUDE	RAUMINHALT	GEFOERDERTE WOHN- FLAECH	GEFOERDERTE WOHNUNGEN	SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN
		ANZAHL	1 000 M2	ANZAHL	1 000 M3	1 000 M2	ANZAHL	
B U N D E S								
A: GEBAEUDE NICHT AUF								
ALLE BAU								
1	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	18 090	9 465	18 162	14 586	2 153	18 162	-
2	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	176	134	177	175	30	354	-
3	KLEINSIEDLERSTELLEN	416	327	416	292	51	416	-
4	WOHNUNGEN	416	746	760	2 488	492	7 404	-
5	WOHNHEIME	40	152	40	275	57	84	1 469
6	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	19 138	10 824	19 555	17 816	2 783	26 420	1 469
7	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	3 624	.	.	.	353	3 636	-
DAVON: KONVEN								
8	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	16 639	8 527	16 711	11 609	1 979	16 711	-
9	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	115	91	116	119	21	232	-
10	KLEINSIEDLERSTELLEN	408	322	408	286	50	408	-
11	WOHNUNGEN	409	734	749	2 455	485	7 300	-
12	WOHNHEIME	40	152	40	275	57	84	1 469
13	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	17 611	9 826	18 024	14 744	2 592	24 735	1 469
14	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	3 093	.	.	.	298	3 097	-
FERTIG								
15	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	1 451	938	1 451	2 977	174	1 451	-
16	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	61	43	61	56	9	122	-
17	KLEINSIEDLERSTELLEN	8	5	8	6	1	8	-
18	WOHNUNGEN	7	12	11	33	7	104	-
19	WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-
20	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	1 527	998	1 531	3 072	191	1 685	-
21	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	531	.	.	.	55	539	-
GEMEINNUTZIGE WOHNUNGS-								
22	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	181	69	229	129	23	229	-
23	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-
24	KLEINSIEDLERSTELLEN .....	.	.	.	.	.	.	.
25	WOHNUNGEN	214	496	476	1 671	329	4 870	-
26	WOHNHEIME .....	.	.	.	.	.	.	.
27	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	423	589	733	1 835	359	5 187	-
28	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	6	.	.	.	0	14	-
PRIVATE								
29	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	17 657	9 323	17 680	14 319	2 102	17 680	-
30	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	174	131	174	170	29	348	-
31	KLEINSIEDLERSTELLEN .....	.	.	.	.	.	.	.
32	WOHNUNGEN	126	124	165	476	94	1 412	-
33	WOHNHEIME .....	.	.	.	.	.	.	.
34	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	18 349	9 897	18 411	15 281	2 280	19 830	186
35	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	3 423	.	.	.	333	3 423	-
B: GEBAEUDE AUF								
36	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	1 733	759	1 754	1 176	204	1 754	-
37	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	.	.	.	.	.	.	.
38	KLEINSIEDLERSTELLEN .....	.	.	.	.	.	.	.
39	WOHNUNGEN	41	155	94	249	51	723	-
40	WOHNHEIME	10	53	10	125	17	1	535
41	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	1 852	1 018	1 926	1 596	280	2 548	535
42	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	195	.	.	.	18	195	-

REINEN WOHNUNGSBAU (FOERDERUNG INSGESAMT) 1988

GESAMTKOSTEN	DAVON KOSTEN						LFD. NR.
	DES BAUGRUNDSTUECKES	DER ERSCHLIESSUNG	DES BAUWERKES	DER AUSSENANLAGEN	DES GERAETES UND DER ZUSAETZLICHEN MASSNAHMEN	BAUNEBENKOSTEN	
1 000 DM							
G E B I E T							
ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK							
HERREN							
6 269 570	1 004 921	192 686	4 364 690	211 845	772	494 456	1
111 304	30 010	1 204	62 823	3 962	111	13 194	2
118 601	13 984	3 872	85 514	5 492	125	9 614	3
1 356 173	152 696	30 225	911 112	57 269	14 343	190 528	4
178 694	12 052	2 487	130 051	7 232	3 589	23 283	5
8 034 342	1 213 663	230 474	5 554 390	285 800	18 940	731 075	6
1 373 661	358 506	15 290	751 392	50 242	1 756	196 475	7
TIDONELLER BAU							
5 704 966	894 591	175 777	3 991 706	191 583	702	450 607	8
67 883	15 790	999	41 671	2 319	27	7 077	9
115 828	13 713	3 727	83 493	5 399	125	9 371	10
1 329 963	150 002	30 016	896 089	54 463	13 876	185 517	11
178 694	12 052	2 487	130 051	7 232	3 589	23 283	12
7 397 334	1 086 148	213 006	5 143 010	260 996	18 319	675 855	13
1 081 752	259 911	14 969	624 508	35 709	1 579	145 076	14
TEILBAU							
564 604	110 330	16 909	373 184	20 262	70	43 849	15
43 421	14 220	205	21 152	1 643	84	6 117	16
2 773	271	145	2 021	93	-	243	17
26 210	2 694	209	15 023	2 806	467	5 011	18
-	-	-	-	-	-	-	19
637 008	127 515	17 468	411 380	24 804	621	55 220	20
291 909	98 595	321	126 884	14 533	177	51 399	21
UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN							
62 846	9 868	1 056	39 524	4 076	52	8 270	22
-	-	-	-	-	-	-	23
.	.	.	.	.	.	.	24
887 496	96 679	24 115	603 309	37 610	9 276	116 507	25
.	.	.	.	.	.	.	26
972 780	109 712	25 811	656 111	42 907	9 466	128 773	27
3 154	467	28	1 970	246	12	431	28
HAUSHALTE							
6 132 199	979 760	190 767	4 278 964	207 419	710	474 579	29
107 790	29 599	1 165	60 374	3 847	111	12 694	30
.	.	.	.	.	.	.	31
248 388	28 970	3 290	167 452	10 006	2 571	36 099	32
.	.	.	.	.	.	.	33
6 623 008	1 054 017	198 832	4 604 674	227 135	3 854	534 496	34
1 312 214	344 585	14 836	714 239	49 514	1 744	187 296	35
ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK							
515 087	11 624	28 260	403 526	23 027	165	48 485	36
.	.	.	.	.	.	.	37
.	.	.	.	.	.	.	38
143 412	11 709	4 029	93 916	8 542	1 113	24 103	39
67 394	360	1 667	50 719	1 810	3 842	8 996	40
743 546	23 919	35 573	561 170	34 394	5 137	83 353	41
53 800	3 344	2 249	37 824	2 086	15	8 282	42

7 MIETE UND BELASTUNG DER GEFÖRDERTEN WOHNUNGEN 1988

ANZAHL / DM

MIETE, BELASTUNG	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	DAVON		
		1. FÖRDER- UNGSWEG	2. FÖRDER- UNGSWEG	1. UND 2. FÖRDER- UNGSWEG GEMISCHT

B U N D E S G E B I E T

MIETWOHNUNGEN IN WOHNGEBÄUDEN MIT
3 ODER MEHR WOHNUNGEN 1) (ANZAHL) 10 628 10 441 183 4

DAVON MIT MONATLICHER MIETE JE M2
WOHNFLÄCHE VON ... BIS UNTER ... DM

UNTER 4.00	9	8	-	-
4.00 - 4.50	21	21	-	-
4.50 - 5.00	465	465	-	-
5.00 - 5.50	1 861	1 861	-	-
5.50 - 6.00	4 322	4 318	-	4
6.00 - 6.50	2 727	2 727	-	-
6.50 - 7.00	461	461	-	-
7.00 - 7.50	370	343	27	-
7.50 - 8.00	16	-	16	-
8.00 - 8.50	32	14	18	-
8.50 - 9.00	6	-	6	-
9.00 - 9.50	109	-	109	-
9.50 - 10.00	-	-	-	-
10.00 - 11.00	-	-	-	-
11.00 - 12.00	16	9	7	-
12.00 - 13.00	33	33	-	-
13.00 - 14.00	-	-	-	-
14.00 - 15.00	109	109	-	-
15.00 - 16.00	72	72	-	-
16.00 UND MEHR	-	-	-	-

DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 (DM) 6.00 5.95 8.88 5.58

EIGENTUMSWOHNUNGEN UND EIGENGENUTZTE
WOHNUNGEN IN FAMILIENHEIMEN (ANZAHL) 24 395 10 052 14 335 8

DAVON MIT MONATLICHER BELASTUNG JE M2
WOHNFLÄCHE VON ... BIS UNTER ... DM

UNTER 5.00	397	182	215	-
5.00 - 5.50	271	118	153	-
5.50 - 6.00	443	208	235	-
6.00 - 6.50	612	322	290	-
6.50 - 7.00	827	376	451	-
7.00 - 7.50	1 037	451	586	-
7.50 - 8.00	1 160	531	629	-
8.00 - 8.50	1 293	544	749	-
8.50 - 9.00	1 656	724	932	-
9.00 - 9.50	1 624	702	920	2
9.50 - 10.00	1 645	694	949	2
10.00 - 11.00	3 245	1 374	1 869	2
11.00 - 12.00	2 882	1 231	1 651	-
12.00 - 13.00	2 297	936	1 361	-
13.00 - 14.00	1 706	658	1 046	2
14.00 - 15.00	1 182	418	764	-
15.00 - 16.00	733	253	480	-
16.00 - 17.00	483	138	345	-
17.00 - 18.00	535	152	383	-
18.00 UND MEHR	367	40	327	-

DURCHSCHNITTliche BELASTUNG JE M2 (DM) 10.67 10.28 10.94 10.96

1) OHNE WOHNHEIME.

7 MIETE UND BELASTUNG DER GEFOERDERTEN WOHNUNGEN 1988

ANZAHL / DM

MIETE, BELASTUNG	GEFOERDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	D A V O N		
		1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
S C H L E S W I G - H O L S T E I N				
DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 (DM)	5.99	5.99	-	-
DURCHSCHNITTliche BELASTUNG JE M2 (DM)	10.10	10.02	10.24	-
H A M B U R G				
DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 (DM)	7.66	7.00	8.78	-
DURCHSCHNITTliche BELASTUNG JE M2 (DM)	11.15	10.90	11.55	-
N I E D E R S A C H S E N				
DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 (DM)	6.78	6.65	11.41	-
DURCHSCHNITTliche BELASTUNG JE M2 (DM)	8.88	7.92	9.60	-
B R E M E N				
DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 (DM)	14.30	14.30	-	-
DURCHSCHNITTliche BELASTUNG JE M2 (DM)	8.96	9.56	9.11	-
N O R D R H E I N - W E S T F A L E N				
DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 (DM)	5.56	5.56	-	5.58
DURCHSCHNITTliche BELASTUNG JE M2 (DM)	10.85	10.92	10.80	-
H E S S E N				
DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 (DM)	5.47	5.47	-	-
DURCHSCHNITTliche BELASTUNG JE M2 (DM)	10.24	7.74	10.99	-
R H E I N L A N D - P F A L Z				
DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 (DM)	5.82	5.82	-	-
DURCHSCHNITTliche BELASTUNG JE M2 (DM)	8.75	8.40	9.04	-
B A D E N - W U E R T T E M B E R G				
DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 (DM)	6.21	6.21	-	-
DURCHSCHNITTliche BELASTUNG JE M2 (DM)	10.41	9.61	10.89	-
B A Y E R N				
DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 (DM)	5.90	5.90	-	-
DURCHSCHNITTliche BELASTUNG JE M2 (DM)	11.54	11.93	11.39	-
S A A R L A N D				
DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 (DM)	6.00	6.00	-	-
DURCHSCHNITTliche BELASTUNG JE M2 (DM)	11.26	9.17	12.57	-
B E R L I N (W E S T)				
DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 (DM)	5.44	5.44	-	-
DURCHSCHNITTliche BELASTUNG JE M2 (DM)	12.03	10.59	14.73	10.96

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT					DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)		
		GEFORDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFORDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	
		INS- GESAMT	DARUNTER IN		WOHN- GEBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)				WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN
			1 ODER 2	3 ODER MEHR					
ANZAHL						DM			
SCHLESWIG-									
KREISFREIE STAEDTE:									
01001	FLensburg	42	42	-	-	-	-	-	
01002	KIEL	141	141	-	-	8	-	-	
01003	LUEBECK	106	106	-	-	6	-	-	
01004	NEUMUENSTER	32	32	-	-	-	-	-	
LANDKREISE:									
01051	DITHMARSCHEN	57	53	4	-	-	5.80	5.80	
01053	HERZOGTUM LAUENBURG	134	119	13	2	9	6.00	6.00	
01054	NORDFRIESLAND	113	71	41	-	9	6.00	6.00	
01055	OSTHOLSTEIN	153	152	-	1	-	-	-	
01056	PINNEBERG	242	240	-	2	-	-	-	
01057	PLOEN	122	91	13	-	5	6.00	6.00	
01058	RENSBURG-ECKERNFORDERDE	213	213	-	-	5	-	-	
01059	SCHLESWIG-FLensburg	206	167	29	-	13	5.94	5.94	
01060	SEGBERG	272	224	48	-	2	6.00	6.00	
01061	STEINBURG	41	31	-	-	-	-	-	
01062	STORMARN	168	168	-	-	-	-	-	
01000	INSGESAMT	2 042	1 850	148	5	57	5.98	5.98	
KREISFREIE STAEDTE		321	321	-	-	14	-	-	
LANDKREISE		1 721	1 529	148	5	43	5.98	5.98	
HAM									
02000	INSGESAMT	1 656	508	621	527	60	7.47	6.96	
NIEDER									
RB BRAUNSCHWEIG									
KREISFREIE STAEDTE:									
03101	BRAUNSCHWEIG	18	15	-	3	-	-	-	
03102	SALZGITTER	41	12	29	-	-	6.50	6.50	
03103	WOLFSBURG	60	46	14	-	-	6.75	6.75	
LANDKREISE:									
03151	GIFHORN	56	29	25	2	-	6.50	6.50	
03152	GOETTINGEN	66	66	-	-	-	-	-	
03153	GOSLAR	47	17	30	-	-	6.75	6.75	
03154	HELMSTEDT	20	19	-	1	-	-	-	
03155	NORTHEIM	22	21	-	1	-	-	-	
03156	OSTERODE AM HARZ	33	11	21	1	-	6.75	6.75	
03157	PEINE	40	21	19	-	-	6.54	6.54	
03158	WOLFENBUETTEL	23	23	-	-	-	-	-	
RB ZUSAMMEN		426	280	138	8	-	6.62	6.62	
RB HANNOVER									
KREISFREIE STAEDT:									
03201	HANNOVER	43	39	-	4	-	-	-	
LANDKREISE:									
03251	DIEPHOLZ	33	19	14	-	-	6.75	6.75	
03252	HAMELN-PYRMONT	41	18	22	1	-	6.75	6.75	
03253	HANNOVER	82	62	18	2	-	6.75	6.75	
03254	HILDESHEIM	66	65	-	1	-	-	-	
03255	HOLZMINDEN	5	5	-	-	-	-	-	
03256	NIENBURG (WESER)	25	25	-	-	-	-	-	
03257	SCHAUMBURG	17	17	-	-	-	-	-	
RB ZUSAMMEN		312	250	54	8	-	6.75	6.75	
RB LUENEBURG									
LANDKREISE:									
03351	CELLE	41	41	-	-	-	-	-	
03352	CUXHAVEN	15	15	-	-	-	-	-	
03353	HARBURG	46	46	-	-	-	-	-	
03354	LUECHOW-DANNENBERG	3	3	-	-	-	-	-	
03355	LUENEBURG	31	30	-	1	-	-	-	
03356	OSTERHOLZ	23	15	8	-	-	6.75	6.75	
03357	ROTENBURG (WUEHME)	28	28	-	-	-	-	-	
03358	SOLTAU-FALLINGBOSTEL	17	17	-	-	-	-	-	
03359	STADE	57	47	8	2	-	6.50	6.50	
03360	UELZEN	5	5	-	-	-	-	-	
03361	VERDEN	24	24	-	-	-	-	-	
RB ZUSAMMEN		290	271	16	3	-	6.63	6.63	

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-
GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU										SCHL. NR.
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)								
		1		2		3 O. MEHR				
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHEN	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHEN	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHEN	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHEN	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHEN	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHEN	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHEN	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHEN			
DM										

HOLSTEIN

169	1 420	169	1 420	-	-	-	-	01001
153	1 488	153	1 488	-	-	-	-	01002
131	1 553	131	1 553	-	-	-	-	01003
91	1 704	91	1 704	-	-	-	-	01004
50	1 464	50	1 464	-	-	-	-	01051
90	1 576	96	1 588	-	-	-	-	01053
57	1 648	58	1 577	-	-	49	1 892	01054
106	1 566	111	1 560	-	-	-	-	01055
157	1 695	157	1 695	-	-	-	-	01056
118	1 614	119	1 557	-	-	-	-	01057
92	1 533	93	1 533	-	-	162	2 061	01058
69	1 554	68	1 525	-	-	51	1 760	01059
144	1 551	138	1 537	-	-	246	1 651	01060
59	1 638	56	1 590	-	-	-	-	01061
149	1 636	151	1 637	-	-	-	-	01062
108	1 580	110	1 569	-	-	100	1 771	01000
138	1 522	138	1 522	-	-	-	-	-
104	1 590	106	1 578	-	-	100	1 771	-

BURG

206	1 909	208	1 965	134	1 837	196	1 763	02000
-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-------

SACHSEN

								03100
137	1 815	137	1 815	-	-	-	-	03101
76	1 902	95	1 932	-	-	59	1 878	03102
112	1 907	95	2 043	-	-	164	1 725	03103
80	1 724	73	1 719	-	-	115	1 720	03151
75	2 049	75	2 049	-	-	-	-	03152
63	1 839	65	1 997	-	-	57	1 719	03153
55	2 103	57	2 105	26	2 077	-	-	03154
55	2 165	55	2 165	-	-	-	-	03155
68	1 942	54	1 934	-	-	167	1 953	03156
65	1 938	65	1 938	-	-	-	-	03157
66	1 722	66	1 722	-	-	-	-	03158
74	1 911	72	1 938	26	2 077	92	1 801	-
								03200
214	1 666	214	1 666	-	-	-	-	03201
62	1 661	68	1 628	-	-	54	1 764	03251
67	1 953	66	2 009	77	1 575	-	-	03252
111	1 865	126	1 859	105	1 892	59	1 908	03253
96	1 949	98	1 963	75	1 700	-	-	03254
63	1 736	63	1 736	-	-	-	-	03255
40	1 705	40	1 717	-	-	-	-	03256
56	1 870	66	1 880	-	-	-	-	03257
90	1 817	96	1 822	82	1 708	57	1 847	-
								03300
66	1 741	66	1 741	-	-	-	-	03351
45	1 554	45	1 554	-	-	-	-	03352
85	1 790	85	1 790	-	-	-	-	03353
24	1 790	24	1 790	-	-	-	-	03354
60	1 731	60	1 731	-	-	-	-	03355
49	1 556	55	1 517	23	1 303	133	1 806	03356
41	1 624	42	1 625	-	-	-	-	03357
52	1 734	54	1 705	-	-	-	-	03358
67	1 703	66	1 695	110	1 974	-	-	03359
39	2 003	39	2 003	-	-	-	-	03360
70	1 640	70	1 640	-	-	-	-	03361
61	1 699	62	1 698	39	1 600	133	1 806	-

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE ----- LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT						
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		INS- GESAMT	DARUNTER IN		INS- GESAMT		1. FOERDE- RUNGSWEG	
			WOHNGBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)					WOHN- GBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN
			1 ODER 2	3 ODER MEHR				
ANZAHL						DM		
03400	RB WESER-EMS							
	KREISFREIE STAEDTE:							
03401	DELMEHORST	41	26	15	-	-		
03402	EMDEN	11	11	-	-	-	6.43	
03403	OLDENBURG (OLDENBURG)	35	35	-	-	-	6.45	
03404	OSNABRUECK	28	28	-	-	-	-	
03405	WILHELMSHAVEN	20	20	-	-	-	-	
	LANDKREISE:							
03451	AMMERLAND	37	37	-	-	-	-	
03452	AURICH	63	63	-	-	-	-	
03453	CLOPPENBURG	65	65	-	-	-	-	
03454	EMS LAND	130	130	-	-	-	-	
03455	FRIESLAND	21	21	-	-	-	-	
03456	GRAFSCHAFT BENTHEIM	76	76	-	-	-	-	
03457	LEER	43	43	-	-	-	-	
03458	OLDENBURG (OLDENBURG)	37	22	15	-	-	-	
03459	OSNABRUECK	142	135	7	-	-	6.75	
03460	VECHTA	59	43	16	-	-	6.75	
03461	WESERMARSCH	15	15	-	-	-	7.80	
03462	WITTMUND	33	13	20	-	-	6.50	
	RB ZUSAMMEN	856	783	73	-	-	-	
							6.75	
							7.10	
							6.65	
03000	INSGESAMT	1 884	1 584	281	19	-	6.77	
							6.65	
	KREISFREIE STAEDTE	297	232	58	7	-	6.56	
	LANDKREISE	1 587	1 352	223	12	-	6.56	
							6.83	
							6.68	
	KREISFREIE STAEDTE:						BRE	
04011	BREMEN	442	214	223	5	242	14.30	
04012	BREMERHAVEN	10	10	-	-	-	14.30	
							-	
04000	INSGESAMT	452	224	223	5	242	14.30	
							14.30	
				</				

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

2) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-
GBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.

4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									SCHL. NR.
WOHNGEBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
		1		2		3 O. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE		
DM									
03400									
150	1 425	141	1 464	-	-	205	1 321	03401	
90	1 478	90	1 478	-	-	-	-	03402	
102	1 507	105	1 509	80	1 394	-	-	03403	
119	1 689	119	1 689	-	-	-	-	03404	
79	1 525	83	1 486	-	-	-	-	03405	
62	1 490	66	1 413	-	-	-	-	03451	
45	1 540	46	1 495	-	-	-	-	03452	
31	1 553	22	1 581	-	-	-	-	03453	
31	1 593	30	1 523	-	-	-	-	03454	
56	1 546	55	1 509	-	-	-	-	03455	
62	1 497	62	1 499	-	-	-	-	03456	
34	1 592	31	1 609	-	-	-	-	03457	
46	1 539	58	1 466	-	-	2	1 614	03458	
69	1 661	73	1 669	-	-	45	1 829	03459	
43	1 657	35	1 695	-	-	30	1 356	03460	
54	1 526	43	1 608	-	-	-	-	03461	
31	1 450	31	1 332	-	-	-	-	03462	
52	1 562	60	1 542	80	1 394	57	1 491		
62	1 684	68	1 700	61	1 664	74	1 719	03000	
119	1 631	123	1 626	80	1 394	108	1 661		
56	1 693	62	1 714	58	1 719	61	1 746		
MEN									
.	.	.	.	.	.	.	.	04011
.	.	.	.	.	.	.	.	04012
215	980	160	698	-	-	462	1 666	04000	
WESTFALEN									
05100									
232	2 126	228	2 311	-	-	263	1 787	05111	
204	1 921	171	2 017	-	-	262	1 693	05112	
188	2 061	188	2 077	-	-	190	1 740	05113	
170	1 909	156	2 184	-	-	207	1 561	05114	
159	1 953	157	1 986	-	-	192	1 657	05116	
195	2 353	195	2 353	-	-	-	-	05117	
186	2 088	195	2 131	-	-	120	1 755	05119	
224	2 007	220	2 179	-	-	239	1 779	05120	
166	2 246	170	2 343	-	-	137	1 923	05122	
165	2 090	165	2 090	-	-	-	-	05124	
114	1 836	114	1 838	104	1 556	-	-	05154	
204	2 093	200	2 172	-	-	236	1 513	05158	
192	2 093	191	2 214	-	-	199	1 694	05162	
145	1 946	144	1 961	-	-	169	1 677	05166	
136	1 987	159	2 039	-	-	221	1 538	05170	
167	2 008	164	2 069	104	1 556	215	1 697		
05300									
194	1 718	159	1 871	-	-	275	1 461	05313	
199	1 906	210	1 991	-	-	221	1 589	05314	
176	1 942	159	1 998	-	-	282	1 842	05315	
185	1 955	190	2 193	-	-	173	1 458	05316	
132	1 868	131	1 888	-	-	201	1 499	05354	
108	1 798	110	1 859	-	-	88	1 316	05358	
166	2 003	165	2 022	-	-	177	1 721	05362	
111	1 960	108	1 973	-	-	162	1 582	05366	
100	2 010	100	2 010	-	-	124	1 783	05370	
131	1 953	132	2 113	-	-	127	1 648	05374	
175	2 183	175	2 183	-	-	-	-	05378	
164	1 921	162	1 969	-	-	212	1 584	05382	
151	1 926	146	1 991	-	-	197	1 628		

B GEFOERDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT						DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	
		INS- GESAMT	DARUNTER IN		WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
			WOHNGBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)						
			1 ODER 2	3 ODER MEHR					
ANZAHL						DM			
05500	RB MUENSTER								
	KREISFREIE STAEDTE:								
05512	BOTTROP	105	34	63	8	-	5.56	5.56	
05513	GELSENKIRCHEN	315	53	254	8	-	5.37	5.37	
05515	MUENSTER (WESTF.)	144	113	30	1	-	5.63	5.63	
	LANDKREISE:								
05554	BORKEN	406	343	41	22	-	4.94	4.94	
05558	COESFELD	201	185	16	-	-	5.95	5.95	
05562	RECKLINGHAUSEN	392	254	102	36	18	5.40	5.40	
05566	STEINFURT	272	225	42	3	127	5.46	5.45	
05570	WARENDORF	252	154	65	33	-	5.36	5.36	
	RB ZUSAMMEN	2 087	1 361	613	111	145	5.40	5.40	
05700	RB DETMOLD								
	KREISFREIE STAEDT:								
05711	BIELEFELD	151	110	33	8	-	5.89	5.89	
	LANDKREISE:								
05754	GUETERSLOH	201	140	56	5	-	5.30	5.30	
05758	HERFORD	91	81	10	-	-	5.55	5.55	
05762	HOEXTER	52	38	14	-	-	5.17	5.17	
05766	LIPPE	219	163	53	3	88	5.51	5.51	
05770	MINDEN-LUEBBECKE	107	77	29	1	-	5.43	5.43	
05774	PADERBORN	176	145	26	5	-	5.46	5.46	
	RB ZUSAMMEN	997	754	221	22	88	5.48	5.48	
05900	RB ARNSBERG								
	KREISFREIE STAEDTE:								
05911	BOCHUM	133	65	63	5	33	5.54	5.54	
05913	DORTMUND	269	98	162	9	-	5.41	5.41	
05914	HAGEN	125	40	83	2	-	5.54	5.54	
05915	HAMM	85	63	22	-	-	5.42	5.42	
05916	HERNE	125	28	84	13	-	5.30	5.30	
	LANDKREISE:								
05954	ENNEPE-RUHR-KREIS	112	53	57	2	-	5.61	5.61	
05958	HOCHSAUERLANDKREIS	143	108	20	14	48	5.55	5.55	
05962	MAERKISCHER KREIS	306	166	118	22	-	5.34	5.34	
05966	OLPE	119	103	-	16	-	-	-	
05970	SIEGEN-WITTGENSTEIN	167	129	32	6	-	5.48	5.48	
05974	SOEST	171	116	51	4	34	5.28	5.28	
05978	UNNA	250	169	75	6	-	5.38	5.38	
	RB ZUSAMMEN	2 005	1 138	767	99	115	5.42	5.42	
05000	INSGESAMT	10 747	6 703	3 624	407	1 674	5.45	5.45	
	KREISFREIE STAEDTE	3 999	1 820	2 043	126	893	5.51	5.51	
	LANDKREISE	6 748	4 883	1 581	281	781	5.38	5.38	
06400	RB DARMSTADT								HES
	KREISFREIE STAEDTE:								
06411	DARMSTADT	138	11	125	2	-	6.06	6.06	
06412	FRANKFURT AM MAIN	748	31	716	1	-	5.56	5.56	
06413	OFFENBACH AM MAIN	35	7	28	-	-	5.63	5.63	
06414	WIESBADEN	76	16	57	3	-	5.43	5.43	
	LANDKREISE:								
06431	BERGSTRASSE	105	81	23	1	-	4.97	4.97	
06432	DARMSTADT-DIEBURG	76	43	30	3	-	5.37	5.37	
06433	GROSS-GERAU	141	49	88	4	-	5.33	5.33	
06434	HOCHTAUNUSKREIS	71	32	39	-	-	5.37	5.37	
06435	MAIN-KINZIG-KREIS	137	71	61	5	-	5.16	5.16	
06436	MAIN-TAUNUS-KREIS	31	26	-	5	-	-	-	
06437	ODENWALDKREIS	48	32	15	1	-	4.75	4.75	
06438	OFFENBACH	186	50	121	15	-	5.67	5.67	
06439	RHEINGAU-TAUNUS-KREIS	48	33	13	2	-	4.99	4.99	
06440	WETTERAUKREIS	103	63	29	11	-	4.97	4.97	
	RB ZUSAMMEN	1 943	545	1 345	53	-	5.53	5.53	
06500	RB GIESSEN								
	LANDKREISE:								
06531	GIESSEN	97	69	23	5	-	5.02	5.02	
06532	LAHN-DILL-KREIS	154	119	30	5	-	5.41	5.41	
06533	LIMBURG-WEILBURG	89	80	8	1	-	4.75	4.75	
06534	MARBURG-BIEDENKOPF	98	63	34	1	-	5.40	5.40	
06535	VOGELSBERGKREIS	51	41	7	3	-	4.18	4.18	
	RB ZUSAMMEN	489	372	102	15	-	5.18	5.18	

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-
GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.	
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHEN	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHEN	1		2		3 O. MEHR			
		GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHEN	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHEN	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHEN	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHEN	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHEN	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHEN		
DM									
05500									
138	1 940	137	2 237	-	-	139	1 701	05512	
172	1 761	177	1 985	-	-	168	1 618	05513	
188	1 869	189	1 884	-	-	175	1 780	05515	
98	1 842	98	1 874	-	-	106	1 545	05554	
123	1 914	118	1 936	-	-	312	1 566	05558	
181	1 929	178	2 006	-	-	199	1 620	05562	
84	1 989	96	1 795	-	-	111	2 432	05566	
119	1 898	119	1 905	-	-	-	-	05570	
124	1 899	124	1 910	-	-	165	1 650		
05700									
157	2 130	152	2 194	-	-	212	1 789	05711	
117	1 920	113	1 970	-	-	176	1 630	05754	
118	2 024	123	2 065	-	-	86	1 777	05758	
80	1 849	80	1 857	-	-	91	1 730	05762	
115	1 981	109	1 863	-	-	240	1 896	05766	
105	1 942	94	1 894	-	-	210	1 874	05770	
104	1 962	106	1 974	-	-	77	1 833	05774	
116	1 981	114	1 980	-	-	188	1 795		
05900									
191	2 156	197	2 224	-	-	144	1 774	05911	
152	1 937	168	2 014	-	-	94	1 682	05913	
194	1 872	199	2 050	-	-	185	1 757	05914	
145	1 928	139	2 000	-	-	257	1 571	05915	
160	1 924	182	2 117	-	-	121	1 633	05916	
196	2 072	191	2 152	-	-	217	1 911	05954	
99	2 018	103	2 053	-	-	76	1 497	05958	
146	1 867	140	2 036	-	-	173	1 584	05962	
91	1 996	91	1 996	-	-	-	-	05966	
109	1 978	107	2 019	-	-	171	1 622	05970	
117	1 875	115	1 948	-	-	156	1 530	05974	
129	1 890	135	1 974	214	2 229	104	1 655	05978	
132	1 946	131	2 032	214	2 229	145	1 664		
142	1 957	140	2 006	162	1 998	184	1 675	05000	
181	1 973	176	2 081	-	-	201	1 699		
128	1 949	129	1 979	162	1 998	165	1 646		
SEN									
06400									
330	1 310	338	1 999	-	-	319	928	06411	
598	2 673	531	2 363	465	2 657	639	2 801	06412	
477	1 911	434	1 836	-	-	513	1 928	06413	
275	2 085	399	2 021	-	-	205	2 120	06414	
178	2 089	173	2 160	155	2 181	245	1 736	06431	
225	2 131	225	2 131	-	-	-	-	06432	
202	2 023	172	2 150	157	1 839	272	1 927	06433	
270	2 029	270	2 029	-	-	-	-	06434	
124	2 164	114	2 333	107	1 936	243	1 718	06435	
457	2 126	457	2 126	-	-	-	-	06436	
64	2 084	62	2 101	128	1 913	-	-	06437	
258	1 951	258	1 935	-	-	261	1 991	06438	
170	2 124	161	2 034	-	-	775	3 838	06439	
161	2 055	158	2 092	157	1 869	208	1 880	06440	
208	2 129	183	2 129	140	1 968	351	2 144		
06500									
95	2 200	85	2 151	57	2 271	249	2 409	06531	
59	2 180	59	2 162	89	2 904	-	-	06532	
73	2 197	72	2 198	90	2 492	226	2 003	06533	
68	2 032	67	2 031	-	-	214	2 056	06534	
38	2 067	38	2 041	-	-	55	2 482	06535	
68	2 149	65	2 130	71	2 499	239	2 318		

SEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE ----- LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT						
		GEOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEOERDERTE WOHN- EINHEITEN	DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		INS- GESAMT	DARUNTER IN		WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN		INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG
			WOHNGBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)					
			1 ODER 2	3 ODER MEHR				
ANZAHL					DM			
06600	RB KASSEL							
	KREISFREIE STADT:							
06611	KASSEL	186	32	154	-	-	5.55	5.55
	LANDKREISE:							
06631	FULDA	122	72	50	-	-	5.80	5.80
06632	HERSFELD-ROTENBURG	107	77	27	3	-	4.94	4.94
06633	KASSEL	200	139	60	1	-	5.21	5.21
06634	SCHWALM-EDER-KREIS	133	63	68	2	-	4.78	4.78
06635	WALDECK-FRANKENBERG	68	47	21	-	-	4.75	4.75
06636	WERRA-MEISSNER-KREIS	90	57	31	2	-	4.75	4.75
	RB ZUSAMMEN	906	487	411	8	-	5.26	5.26
06000	INSGESAMT	3 338	1 404	1 858	76	-	5.45	5.45
	KREISFREIE STAEDTE	1 183	97	1 080	6	-	5.61	5.61
	LANDKREISE	2 155	1 307	778	70	-	5.23	5.23
RHEINLAND-								
07100	RB KOBLENZ							
	KREISFREIE STADT:							
07111	KOBLENZ	63	37	23	3	-	5.80	5.80
	LANDKREISE:							
07131	AHRWEILER	116	76	37	3	-	5.85	5.85
07132	ALTENKIRCHEN (WESTERWALD) ..	82	70	12	-	-	5.50	5.50
07133	BAD KREUZNACH	105	80	18	7	-	5.65	5.65
07134	BIRKENFELD	76	74	-	2	-	-	-
07135	COCHEM-ZELL	34	32	-	2	-	-	-
07137	MAYEN-KOBLENZ	183	129	43	11	-	5.42	5.42
07138	NEUWIED	79	79	-	-	-	-	-
07140	RHEIN-HUNSRLUECK-KREIS	73	73	-	-	-	-	-
07141	RHEIN-LAHN-KREIS	97	93	-	4	-	-	-
07143	WESTERWALDKREIS	138	124	12	2	-	6.50	6.50
	RB ZUSAMMEN	1 046	867	145	34	-	5.70	5.70
07200	RB TRIER							
	KREISFREIE STADT:							
07211	TRIER	154	36	117	1	-	6.09	6.09
	LANDKREISE:							
07231	BERNKASTEL-WITTLICH	70	70	-	-	-	-	-
07232	BITBURG-PRUEM	52	44	6	2	-	-	-
07233	DAUN	43	43	-	-	-	-	-
07235	TRIER-SAARBURG	87	87	-	-	-	-	-
	RB ZUSAMMEN	406	280	123	3	-	6.09	6.09
07300	RB RHEINHESSEN-PFALZ							
	KREISFREIE STAEDTE:							
07311	FRANKENTHAL (PFALZ)	54	20	34	-	-	5.80	5.80
07312	KAISERSLAUTERN	41	14	24	3	-	-	-
07313	LANDAU IN DER PFALZ	45	14	23	8	-	5.73	5.73
07314	LUDWIGSHAFEN AM RHEIN	208	28	176	4	-	5.93	5.93
07315	MAINZ	50	31	9	10	-	5.80	5.80
07316	NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE .	57	20	27	10	-	5.80	5.80
07317	PIRMASENS	16	14	-	2	-	-	-
07318	SPEYER	11	11	-	-	-	-	-
07319	WORMS	40	31	4	5	-	5.40	5.40
07320	ZWEIBRUECKEN	42	15	27	-	-	5.80	5.80
	LANDKREISE:							
07331	ALZEY-WORMS	85	59	24	2	-	5.50	5.50
07332	BAD DUERCKHEIM	78	60	12	6	-	5.10	5.10
07333	DONNERSBERGKREIS	41	40	-	1	-	-	-
07334	GERMERSHEIM	92	73	-	19	-	-	-
07335	KAISERSLAUTERN	77	70	-	7	-	-	-
07336	KUSEL	65	60	-	5	-	-	-
07337	SUEDLICHE WEINSTRASSE	101	82	10	9	-	5.26	5.26
07338	LUDWIGSHAFEN	117	86	-	31	-	-	-
07339	MAINZ-BINGEN	103	78	14	11	-	5.90	5.90
07340	PIRMASENS	81	76	-	5	-	-	-
	RB ZUSAMMEN	1 404	882	384	138	-	5.79	5.79
07000	INSGESAMT	2 856	2 029	652	175	-	5.82	5.82
	KREISFREIE STAEDTE	781	271	464	46	-	5.92	5.92
	LANDKREISE	2 075	1 758	188	129	-	5.62	5.62

1) WOHNGBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

2) IN WOHNGBÄUDEn MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBÄUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-
GEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.

4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

VOLLGEFÖRDERTER REINER WOHNUNGSBAU								
WOHNGEBÄUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBÄUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.
		1		2		3 O. MEHR		
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLÄCHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLÄCHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLÄCHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLÄCHE	
DM								
								06600
105	1 740	129	1 789	-	-	47	1 587	06611
51	2 290	51	2 296	-	-	54	2 223	06631
43	2 229	42	2 249	38	2 058	114	2 635	06632
73	1 928	73	1 924	66	1 887	76	1 988	06633
44	2 116	43	1 983	46	1 926	85	3 861	06634
41	2 180	38	2 068	-	-	115	2 995	06635
40	2 236	38	2 258	40	2 062	87	2 254	06636
54	2 099	54	2 082	48	1 966	70	2 362	
104	2 124	93	2 113	72	2 041	277	2 198	06000
322	2 200	283	2 034	465	2 657	361	2 301	
90	2 112	86	2 118	69	2 028	217	2 121	
								07100
163	1 811	152	1 860	227	1 403	481	1 441	07111
128	1 853	115	1 875	-	-	257	1 787	07131
36	1 833	34	1 886	32	1 727	119	1 422	07132
65	1 851	63	1 878	-	-	97	1 677	07133
31	1 960	31	1 975	34	1 665	-	-	07134
49	2 085	49	2 085	-	-	-	-	07135
107	1 845	97	1 932	-	-	305	1 349	07137
76	1 863	76	1 863	-	-	-	-	07138
48	1 987	48	1 987	-	-	-	-	07140
65	1 873	70	1 891	37	1 660	-	-	07141
52	1 870	51	1 895	45	1 820	93	1 428	07143
67	1 882	65	1 914	43	1 682	207	1 573	
								07200
164	1 815	110	1 919	-	-	210	1 762	07211
42	2 024	42	2 024	-	-	-	-	07231
28	1 981	28	2 004	23	1 707	-	-	07232
33	1 948	33	1 974	48	1 646	-	-	07233
49	1 960	49	1 960	-	-	-	-	07235
59	1 930	46	1 980	36	1 677	210	1 762	
								07300
303	1 421	238	1 851	-	-	460	1 114	07311
192	1 696	192	1 696	-	-	-	-	07312
151	1 800	134	1 935	-	-	258	1 258	07313
312	1 819	219	1 757	-	-	356	1 832	07314
404	1 853	399	1 899	-	-	437	1 546	07315
221	1 841	202	1 817	-	-	371	1 872	07316
89	1 875	89	1 875	-	-	-	-	07317
302	1 725	302	1 725	-	-	-	-	07318
183	1 652	193	1 655	-	-	58	1 624	07319
75	1 775	63	1 982	91	1 491	81	1 738	07320
108	1 809	107	1 912	-	-	123	1 394	07331
167	1 787	158	1 885	-	-	260	1 249	07332
53	1 816	53	1 816	-	-	-	-	07333
119	1 935	120	1 945	87	1 722	-	-	07334
68	1 847	68	1 858	60	1 687	-	-	07335
39	1 956	39	1 956	-	-	-	-	07336
99	2 052	94	2 092	-	-	164	1 696	07337
217	1 939	218	1 924	203	1 642	-	-	07338
161	1 800	157	1 854	82	1 796	287	1 178	07339
53	2 079	53	2 079	-	-	-	-	07340
127	1 855	115	1 914	107	1 653	276	1 630	
88	1 877	80	1 923	58	1 670	245	1 645	07000
209	1 769	180	1 835	133	1 464	270	1 708	
74	1 905	71	1 936	53	1 695	197	1 510	

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE ----- LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT					DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG
		INS- GESAMT	DARUNTER IN		WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
			WOHNGBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)					
			1 ODER 2	3 ODER MEHR				
			ANZAHL						DM
BADEN-								
08100	RB STUTTGART R MITTLERER NECKAR							
08111	STADTKREIS: STUTTGART	197	63	128	6	-	6.30	6.30
08115	LANDKREISE: BOEBLINGEN	219	56	143	20	2	6.04	6.04
08116	ESSLINGEN	101	57	14	30	16	6.00	6.00
08117	GÖEPPINGEN	112	67	32	13	10	6.00	6.00
08118	LUDWIGSBURG	215	128	52	35	8	5.96	5.96
08119	REMS-MURR-KREIS	112	87	-	25	7	-	-
	R FRANKEN							
08121	STADTKREIS: HEILBRONN	143	13	124	6	5	6.25	6.25
08125	LANDKREISE: HEILBRONN	95	84	2	9	26	6.00	6.00
08126	HOHENLOHEKREIS	58	49	-	9	34	-	-
08127	SCHWABEIBISCH HALL	115	105	-	10	38	-	-
08128	MAIN-TAUBER-KREIS	55	55	-	-	52	-	-
	R OSTWUERTTEMBERG							
08135	LANDKREISE: HEIDENHEIM	98	80	14	4	29	6.00	6.00
08136	OSTALBKREIS	171	151	10	10	42	6.00	6.00
	RB ZUSAMMEN	1 691	995	519	177	269	6.14	6.14
08200	RB KARLSRUHE R MITTLERER OBERRHEIN							
08211	STADTKREISE: BADEN-BADEN	10	9	-	1	4	-	-
08212	KARLSRUHE	109	37	68	4	11	6.25	6.25
08215	LANDKREISE: KARLSRUHE	139	107	21	11	8	6.00	6.00
08216	RASTATT	84	72	-	12	34	-	-
	R UNTERER NECKAR							
08221	STADTKREISE: HEIDELBERG	48	10	38	-	-	6.25	6.25
08222	MANNHEIM	205	31	126	48	-	6.25	6.25
08225	LANDKREISE: NECKAR-ODENWALD-KREIS	63	57	-	6	31	-	-
08226	RHEIN-NECKAR-KREIS	116	94	12	10	13	6.00	6.00
	R NORDSCHWARZWALD							
08231	STADTKREIS: PFORZHEIM	143	21	110	12	6	6.25	6.25
08235	LANDKREISE: CALW	32	26	-	6	14	-	-
08236	ENZKREIS	67	53	12	2	12	6.00	6.00
08237	FREUDENSTADT	42	41	-	1	43	-	-
	RB ZUSAMMEN	1 058	558	387	113	176	6.22	6.22
08300	RB FREIBURG R SUEDLICHER OBERRHEIN							
08311	STADTKREIS: FREIBURG IM BREISGAU	163	49	107	7	2	6.25	6.25
08315	LANDKREISE: BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	104	65	16	23	17	6.00	6.00
08316	EMMENDINGEN	69	59	-	10	37	-	-
08317	ORTENAUKREIS	160	132	20	8	44	6.00	6.00
	R SCHWARZWALD-BAAR-HEUBERG							
08325	LANDKREISE: ROTTWEIL	53	40	9	4	14	6.00	6.00
08326	SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	81	23	58	-	54	6.00	6.00
08327	TUTTLINGEN	88	38	43	7	15	6.32	6.32

1) WOHNGBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) IN WOHNGBÄUDEn MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBÄUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTÜCKEN UND OHNE WOHN-
GEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									SCHL. NR.
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
		1		2		3 O. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHEN	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHEN	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHEN	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHEN	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHEN	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHEN	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHEN	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHEN		
DM									

WUERTTEMBERG

08100

494	1 927	486	1 955	-	-	542	1 831	08111
369	1 976	431	2 304	-	-	304	1 758	08115
390	2 272	390	2 272	-	-	-	-	08116
202	2 211	198	2 305	-	-	403	1 583	08117
382	2 209	352	2 275	-	-	710	1 933	08118
277	2 206	277	2 206	-	-	-	-	08119

281	1 890	228	2 435	-	-	346	1 731	08121
165	2 183	165	2 183	-	-	-	-	08125
68	2 161	68	2 161	-	-	-	-	08126
65	2 238	65	2 238	-	-	-	-	08127
67	2 096	67	2 096	-	-	-	-	08128

97	2 166	95	2 245	-	-	148	1 512	08135
100	2 281	100	2 281	-	-	-	-	08136
171	2 153	161	2 234	-	-	366	1 760	

08200

284	2 070	284	2 070	-	-	-	-	08211
341	1 834	313	2 651	-	-	370	1 532	08212
176	2 053	176	2 053	-	-	-	-	08215
144	2 274	144	2 274	-	-	-	-	08216

477	2 096	407	2 058	-	-	588	2 114	08221
317	1 861	327	2 284	-	-	308	1 672	08222
59	2 300	59	2 300	-	-	-	-	08225
182	2 099	179	2 133	-	-	305	1 734	08226

258	1 632	297	2 140	-	-	235	1 492	08231
160	2 363	160	2 363	-	-	-	-	08235
190	2 279	190	2 279	-	-	-	-	08236
103	2 190	103	2 190	-	-	-	-	08237
171	2 044	158	2 205	-	-	296	1 614	

08300

400	2 063	370	2 396	-	-	464	1 877	08311
196	2 027	196	2 027	-	-	-	-	08315
149	2 199	149	2 199	-	-	-	-	08316
123	2 068	122	2 118	-	-	149	1 553	08317

99	2 119	89	2 171	-	-	253	1 708	08325
97	2 008	88	2 387	-	-	121	1 785	08326
105	2 199	89	2 438	-	-	230	1 815	08327

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT						DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	
		INS- GESAMT	DARUNTER IN		WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
			WOHNGBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)						
			1 ODER 2	3 ODER MEHR					
		ANZAHL				DM			
R HOCHRHEIN-BODENSEE									
LANDKREISE:									
08335	KONSTANZ	160	63	87	10	16	6.99	6.99	
08336	LOERRACH	89	45	30	14	25	6.15	6.15	
08337	WALDSHUT	47	42	-	5	20	-	-	
	RB ZUSAMMEN	1 014	556	370	88	244	6.35	6.35	
08400	RB TUEBINGEN R NECKAR-ALB								
LANDKREISE:									
08415	REUTLINGEN	177	123	44	10	58	6.25	6.25	
08416	TUEBINGEN	105	81	14	10	8	6.00	6.00	
08417	ZOLLERNALBKREIS	107	66	36	5	45	6.00	6.00	
R DONAU-ILLER 5)									
STADTKREIS:									
08421	ULM	84	41	37	6	-	6.25	6.25	
LANDKREISE:									
08425	ALB-DONAU-KREIS	72	67	-	5	29	-	-	
08426	BIBERACH	106	101	-	5	60	-	-	
R BODENSEE-OBERSCHWABEN									
LANDKREISE:									
08435	BODENSEEKREIS	139	81	53	5	20	6.00	6.00	
08436	RAVENSBURG	155	108	39	8	36	6.00	6.00	
08437	SIGMARINGEN	52	51	-	1	19	-	-	
	RB ZUSAMMEN	997	719	223	55	295	6.09	6.09	
08000	INSGESAMT	4 760	2 828	1 499	433	984	6.21	6.21	
	STADTKREISE	1 102	274	738	90	28	6.26	6.26	
	LANDKREISE	3 658	2 554	761	343	956	6.16	6.16	
BAY									
09100	RB OBERBAYERN								
KREISFREIE STAEDTE:									
09161	INGOLSTADT	57	41	16	-	-	5.70	5.70	
09162	MUENCHEN	1 651	199	1 001	451	110	6.34	6.34	
09163	ROSENHEIM	21	18	-	3	-	-	-	
LANDKREISE:									
09171	ALTOETTING	59	58	-	1	36	-	-	
09173	BAD TOLZ-WOLFBRATSHAUSEN	39	21	12	6	-	5.73	5.73	
09172	BERCHTESGADENER LAND	16	12	-	4	-	-	-	
09174	DACHAU	31	24	-	7	-	-	-	
09175	EBERSBERG	59	34	20	5	-	6.20	6.20	
09176	EICHSTAETT	39	37	-	2	-	-	-	
09177	ERDING	68	61	-	7	-	-	-	
09178	FREISING	47	28	17	2	-	5.63	5.63	
09179	FUERSTENFELDBRUCK	65	35	20	10	57	5.88	5.88	
09180	GARMISCH-PARTENKIRCHEN	19	10	6	3	30	5.70	5.70	
09181	LANDSBERG A. LECH	44	42	-	2	-	-	-	
09182	MIESBACH	45	41	-	4	65	-	-	
09183	MUEHLDOERF A. INN	44	29	12	3	-	5.10	5.10	
09184	MUENCHEN	159	65	53	41	-	5.89	5.89	
09185	NEUBURG-SCHROBENHAUSEN	45	42	-	3	-	-	-	
09186	PFAFFENHOFEN A.D. ILM	27	25	-	2	20	-	-	
09187	ROSENHEIM	122	109	-	13	37	-	-	
09188	STARNBERG	28	16	9	3	30	6.20	6.20	
09189	TRAUNSTEIN	75	44	25	6	11	4.85	4.85	
09190	WEILHEIM-SCHONGAU	63	57	-	6	-	-	-	
	RB ZUSAMMEN	2 823	1 048	1 191	584	396	6.24	6.24	
09200	RB NIEDERBAYERN								
KREISFREIE STAEDTE:									
09261	LANDSHUT	18	18	-	-	40	-	-	
09262	PASSAU	26	24	-	2	27	-	-	
09263	STRAUBING	51	20	31	-	-	5.01	5.01	
LANDKREISE:									
09271	DEGGENDORF	71	62	8	1	56	5.10	5.10	
09279	DINGOLFING-LANDAU	63	26	37	-	20	4.85	4.85	
09272	FREYUNG-GRAFENAU	52	50	-	2	-	-	-	
09273	KELHEIM	48	46	-	2	11	-	-	
09274	LANDSHUT	21	21	-	-	38	-	-	
09275	PASSAU	84	80	-	4	-	-	-	
09276	REGEN	71	71	-	-	-	-	-	
09277	ROTTAL-INN	25	25	-	-	73	-	-	
09278	STRAUBING-BOGEN	28	28	-	-	25	-	-	
	RB ZUSAMMEN	558	471	76	11	290	4.94	4.94	

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).
3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-

GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.
5) SOWEIT LAND BADEN-WUERTTEMBERG.

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									SCHL. NR.
WOHNGBAUEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAUEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
		1		2		3 O. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE		
DM									
129	2 096	122	2 147	-	-	222	1 907	08335	
133	1 958	168	2 062	-	-	37	1 377	08336	
77	2 102	77	2 102	-	-	-	-	08337	
138	2 080	133	2 168	-	-	183	1 789		
08400									
216	2 137	211	2 217	-	-	300	1 684	08415	
246	2 156	249	2 212	-	-	173	1 635	08416	
80	2 180	73	2 342	-	-	145	1 722	08417	
265	2 164	201	2 228	-	-	1 052	2 032	08421	
101	2 280	101	2 280	-	-	-	-	08425	
65	2 337	65	2 337	-	-	-	-	08426	
221	2 061	224	2 208	-	-	210	1 759	08435	
126	2 335	126	2 335	-	-	-	-	08436	
55	2 227	55	2 227	-	-	-	-	08437	
135	2 207	129	2 271	-	-	263	1 772		
154	2 130	146	2 226	-	-	276	1 726	08000	
327	1 905	310	2 234	-	-	357	1 703		
142	2 169	138	2 226	-	-	229	1 746		
ERN									
09100									
246	1 917	279	2 008	-	-	144	1 630	09161	
493	2 259	815	2 391	-	-	321	2 211	09162	
479	2 138	479	2 138	-	-	-	-	09163	
163	2 105	155	2 095	-	-	-	-	09171	
272	2 429	272	2 429	-	-	-	-	09173	
267	2 324	267	2 324	-	-	-	-	09172	
307	2 276	307	2 276	-	-	-	-	09174	
464	2 029	411	2 180	410	2 168	822	1 632	09175	
121	2 387	121	2 387	-	-	-	-	09176	
264	2 356	264	2 356	-	-	-	-	09177	
298	2 169	340	2 206	-	-	204	2 098	09178	
311	2 354	358	2 511	-	-	218	1 850	09179	
168	2 360	197	2 550	-	-	-	-	09180	
153	2 387	153	2 387	-	-	-	-	09181	
326	2 505	313	2 537	-	-	-	-	09182	
189	2 132	193	2 134	-	-	162	2 125	09183	
461	2 364	458	2 644	-	-	475	1 854	09184	
123	2 174	123	2 174	-	-	-	-	09185	
206	2 225	206	2 225	-	-	-	-	09186	
213	2 352	229	2 320	-	-	-	-	09187	
457	2 290	457	2 290	-	-	-	-	09188	
178	2 065	174	2 158	165	1 855	236	1 863	09189	
178	2 351	177	2 357	227	2 118	-	-	09190	
298	2 264	298	2 326	221	2 004	318	2 156		
09200									
239	2 367	270	2 309	-	-	-	-	09261	
99	2 217	155	2 051	-	-	-	-	09262	
172	1 724	182	1 903	-	-	152	1 531	09263	
89	2 000	88	2 007	-	-	133	2 259	09271	
69	1 963	66	2 157	-	-	104	1 596	09279	
42	1 940	42	1 937	66	2 020	-	-	09272	
97	2 169	99	2 137	-	-	-	-	09273	
73	2 103	99	1 978	-	-	-	-	09274	
52	1 944	52	1 952	61	1 620	-	-	09275	
71	2 066	71	2 066	-	-	-	-	09276	
102	2 112	81	2 032	-	-	-	-	09277	
61	2 053	61	2 053	-	-	-	-	09278	
80	2 034	80	2 034	63	1 819	124	1 660		

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT						DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	
		INS- GESAMT	DARUNTER IN		WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
			WOHNGBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)						
			1 ODER 2	3 ODER MEHR					
ANZAHL						DM			
09300	RB OBERPFALZ								
	KREISFREIE STAEDTE:								
09361	AMBERG	86	25	60	1	31	4.96	4.96	
09362	REGENSBURG	32	24	-	8	75	-	-	
09363	WEIDEN I.D. OPF.	28	28	-	-	-	-	-	
	LANDKREISE:								
09371	AMBERG-SULZBACH	59	57	-	2	-	-	-	
09372	CHAM	57	55	-	2	-	-	-	
09373	NEUMARKT I.D. OPF.	33	30	-	3	15	-	-	
09374	NEUSTADT A.D. WALDNAAB	71	64	6	1	11	4.40	4.40	
09375	REGENSBURG	60	43	16	1	44	5.70	5.70	
09376	SCHWANDORF	61	58	3	-	36	5.10	5.10	
09377	TIRSCHENREUTH	69	52	14	3	-	4.56	4.56	
	RB ZUSAMMEN	556	436	99	21	212	5.00	5.00	
09400	RB OBERFRANKEN								
	KREISFREIE STAEDTE:								
09461	BAMBERG	19	19	-	-	20	-	-	
09462	BAYREUTH	39	18	18	3	-	5.10	5.10	
09463	COBURG	16	16	-	-	65	-	-	
09464	HOF	24	23	1	-	-	4.35	4.35	
	LANDKREISE:								
09471	BAMBERG	47	46	-	1	-	-	-	
09472	BAYREUTH	59	59	-	-	-	-	-	
09473	COBURG	66	42	24	-	13	4.98	4.98	
09474	FORCHHEIM	30	22	8	-	30	4.95	4.95	
09475	HOF	86	74	9	3	30	4.85	4.85	
09476	KRONACH	63	57	-	6	-	-	-	
09477	KULMBACH	47	41	6	-	-	4.85	4.85	
09478	LICHTENFELS	39	38	-	1	-	-	-	
09479	WUNSTEDT I. FICHELGEIRGE	46	43	-	3	-	-	-	
	RB ZUSAMMEN	581	498	66	17	158	4.97	4.97	
09500	RB MITTELFRANKEN								
	KREISFREIE STAEDTE:								
09561	ANSBACH	22	22	-	-	-	-	-	
09562	ERLANGEN	55	17	37	1	-	5.40	5.40	
09563	FUERTH	65	30	32	3	-	5.70	5.70	
09564	NUERNBERG	321	178	90	53	-	5.61	5.61	
09565	SCHWABACH	40	16	23	1	-	5.70	5.70	
	LANDKREISE:								
09571	ANSBACH	73	73	-	-	-	-	-	
09572	ERLANGEN-HOECHSTADT	63	63	-	-	50	-	-	
09573	FUERTH	33	32	-	1	-	-	-	
09575	NEUSTADT/AISCH-BAD WINDSHEIM	25	25	-	-	26	-	-	
09574	NUERNBERGER LAND	34	32	-	2	-	-	-	
09576	ROTH	45	43	-	2	-	-	-	
09577	WEISSENBURG-GUNZENHAUSEN	37	35	-	2	-	-	-	
	RB ZUSAMMEN	813	566	182	65	76	5.59	5.59	
09600	RB UNTERFRANKEN								
	KREISFREIE STAEDTE:								
09661	ASCHAFFENBURG	21	21	-	-	-	-	-	
09662	SCHWEINFURT	164	48	111	5	-	5.67	5.67	
09663	WUERZBURG	113	50	60	3	72	5.42	5.42	
	LANDKREISE:								
09671	ASCHAFFENBURG	71	67	-	4	-	-	-	
09672	BAD KISSINGEN	56	56	-	-	26	-	-	
09674	HASSBERGE	60	57	-	3	-	-	-	
09675	KITZINGEN	39	39	-	-	-	-	-	
09677	MAIN-SPESSART	73	71	-	2	-	-	-	
09676	MILTENBERG	54	48	6	-	-	5.10	5.10	
09673	RHOEN-GRABFELD	80	77	-	3	9	-	-	
09678	SCHWEINFURT	67	62	-	5	-	-	-	
09679	WUERZBURG	94	71	18	5	-	5.63	5.63	
	RB ZUSAMMEN	892	667	195	30	107	5.57	5.57	

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN),
2) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-
GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU								
WOHNGEBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.
		1		2		3 O. MEHR		
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	
DM								
								09300
169	2 048	181	2 171	-	-	176	1 985	09361
292	1 952	290	1 993	-	-	-	-	09362
159	2 230	159	2 230	-	-	-	-	09363
76	2 110	76	2 110	-	-	-	-	09371
53	2 360	53	2 360	-	-	-	-	09372
82	2 246	94	2 318	-	-	-	-	09373
64	2 120	64	2 146	-	-	138	1 730	09374
127	2 178	153	2 215	-	-	225	1 823	09375
61	2 309	57	2 392	60	2 341	116	1 556	09376
57	2 419	55	2 429	-	-	157	2 299	09377
86	2 199	82	2 253	60	2 341	177	1 946	
								09400
212	2 072	212	2 072	-	-	-	-	09461
221	1 907	216	2 150	-	-	240	1 567	09462
85	2 235	85	2 235	-	-	-	-	09463
124	2 237	124	2 237	-	-	-	-	09464
85	2 481	85	2 481	-	-	-	-	09471
53	2 369	53	2 369	-	-	-	-	09472
50	1 957	46	2 080	-	-	97	1 641	09473
122	2 055	148	1 997	-	-	-	-	09474
48	2 183	46	2 219	-	-	58	1 648	09475
50	2 288	50	2 288	-	-	-	-	09476
76	2 244	76	2 244	-	-	-	-	09477
59	2 163	59	2 163	-	-	-	-	09478
59	2 218	60	2 246	53	1 906	-	-	09479
70	2 194	69	2 239	53	1 906	140	1 615	
								09500
140	2 317	140	2 317	-	-	-	-	09561
385	1 867	416	2 088	-	-	317	1 675	09562
374	1 831	345	1 964	-	-	473	1 684	09563
394	2 157	393	2 257	-	-	402	1 865	09564
281	2 064	263	2 265	-	-	333	1 722	09565
64	2 452	64	2 452	-	-	-	-	09571
139	2 145	162	2 198	-	-	-	-	09572
212	2 209	212	2 209	-	-	-	-	09573
83	2 249	75	2 293	-	-	-	-	09575
210	1 962	210	1 962	-	-	-	-	09574
150	2 304	150	2 304	-	-	-	-	09576
94	2 167	94	2 167	-	-	-	-	09577
200	2 159	195	2 240	-	-	390	1 782	
								09600
300	2 007	300	2 007	-	-	-	-	09661
113	1 922	141	2 177	-	-	79	1 782	09662
253	1 717	251	2 066	-	-	270	1 584	09663
187	2 108	187	2 108	-	-	-	-	09671
69	2 262	63	2 307	-	-	-	-	09672
48	2 399	48	2 399	-	-	-	-	09674
86	2 257	86	2 293	92	2 049	-	-	09675
81	2 370	81	2 370	-	-	-	-	09677
118	2 244	117	2 297	-	-	189	1 525	09676
40	2 452	39	2 457	33	2 192	-	-	09673
81	2 331	81	2 331	-	-	-	-	09678
131	2 114	131	2 114	-	-	-	-	09679
98	2 160	94	2 272	75	2 085	155	1 696	

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT					DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 WOHNFLAECH 2)		
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	
		DARUNTER IN							
		WOHNGBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)		WOHN- GBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN					
		1 ODER 2	3 ODER MEHR						
		ANZAHL					DM		
09700	RB SCHWABEN								
	KREISFREIE STAEDTE:								
09761	AUGSBURG	359	84	126	149	-	5.56	5.56	
09762	KAUFBEUREN	27	15	-	12	-	-	-	
09763	KEMPTEN (ALLGAEU)	56	42	6	8	-	5.70	5.70	
09764	MEMMINGEN	26	26	-	-	-	-	-	
	LANDKREISE:								
09771	AICHACH-FRIEDBERG	53	47	-	6	18	-	-	
09772	AUGSBURG	102	96	-	6	-	-	-	
09773	DILLINGEN A.D. DONAU	29	29	-	-	32	-	-	
09779	DONAU-RIES	33	32	-	1	40	-	-	
09774	GUENZBURG	77	73	-	4	-	-	-	
09776	LINDAU (BODENSEE)	62	45	-	17	-	-	-	
09775	NEU-ULM	70	63	-	7	-	-	-	
09780	OBERRALLGAEU	82	70	-	12	-	-	-	
09777	OSTALLGAEU	131	104	16	11	40	5.45	5.45	
09778	UNTERALLGAEU	68	43	23	2	-	4.60	4.60	
	RB ZUSAMMEN	1 175	769	171	235	130	5.43	5.43	
09000	INSGESAMT	7 398	4 455	1 980	963	1 369	5.89	5.89	
	KREISFREIE STAEDTE	3 337	1 022	1 612	703	440	6.01	6.01	
	LANDKREISE	4 061	3 433	368	260	929	5.34	5.34	
									SAAR
10041	STADTVERBAND SAARB RUECKEN	87	83	-	4	-	-	-	
	LANDKREISE:								
10042	MERZIG-WADERN	44	44	-	-	-	-	-	
10043	NEUNKIRCHEN	82	77	-	5	-	-	-	
10044	SAARLOUIS	137	96	39	2	3	6.00	6.00	
10045	SAAR-PFALZ-KREIS	76	73	-	3	1	-	-	
10046	SANKT WENDEL	63	61	-	2	1	-	-	
10000	INSGESAMT	489	434	39	16	5	6.00	6.00	
	KREISFREIE STAEDTE	-	-	-	-	-	-	-	
	LANDKREISE	489	434	39	16	5	6.00	6.00	
									BERLIN
11000	INSGESAMT	3 264	438	1 374	1 408	86	5.44	5.44	
									BUNDES
	INSGESAMT	38 886	22 457	12 299	4 034	4 477	6.00	5.95	
	KREISFREIE STAEDTE	16 392	5 207	8 213	2 918	1 763	.	.	
	LANDKREISE	22 494	17 250	4 086	1 116	2 714	.	.	

1) WOHN-
GEBÄUDE OHNE EIGENTUMS-
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

2) IN WOHN-
GEBÄUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBÄUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTÜCKEN UND OHNE WOHN-
GEBÄUDE MIT EIGENTUMS-
WOHNUNGEN.

4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									SCHL. NR.
WOHNGEBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
		1		2		3 O. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH		
DM									
								09700	
380	1 921	362	2 196	-	-	415	1 677	09761	
189	2 290	189	2 290	-	-	-	-	09762	
285	2 206	288	2 305	-	-	241	1 600	09763	
165	2 223	165	2 223	-	-	-	-	09764	
187	2 408	188	2 411	-	-	-	-	09771	
151	2 294	151	2 294	-	-	-	-	09772	
44	2 379	53	2 424	-	-	-	-	09773	
73	2 283	73	2 283	-	-	-	-	09779	
73	2 558	73	2 558	-	-	-	-	09774	
166	2 470	165	2 478	197	2 320	-	-	09776	
155	2 180	155	2 180	-	-	-	-	09775	
190	2 388	190	2 388	-	-	-	-	09780	
119	2 353	118	2 415	-	-	161	1 731	09777	
103	2 277	97	2 430	-	-	141	1 809	09778	
148	2 277	142	2 360	197	2 320	310	1 699		
150	2 202	143	2 263	107	2 028	275	1 992	09000	
316	2 112	342	2 209	-	-	290	2 030		
116	2 247	114	2 276	107	2 028	228	1 811		
LAND									
69	2 227	69	2 246	91	1 500	-	-	10041	
35	2 353	35	2 422	54	1 611	-	-	10042	
55	2 264	55	2 264	-	-	-	-	10043	
67	2 259	67	2 259	-	-	-	-	10044	
63	2 335	63	2 335	-	-	-	-	10045	
35	2 324	35	2 324	-	-	-	-	10046	
55	2 287	55	2 297	61	1 575	-	-	10000	
-	-	-	-	-	-	-	-		
55	2 287	55	2 297	61	1 575	-	-		
(WEST)									
539	2 295	525	2 297	516	2 315	596	2 269	11000	
GEBIET									
133	1 996	127	2 027	233	2 094	245	1 852		
.		
.		

